

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 2000.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

Rathhaus, Stiege 8, 8. Stock
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.362

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 60.

Samstag 28. Juli 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat als Landtag vom 24. Juli. — Stadtsenat vom 10. Juli. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungserform vom 2. Juli. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 4. Juli. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 28. Juni. — Baubewegung vom 21. bis 27. Juli. — Arbeiten und Referenzen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 24. Juli 1923,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Die Präsidenten Ing. Heinrich Schmid,
Schorsch und Dr. Danneberg.

1. B.urlaubt sind die GRe. Angermayer, Reisser, Elbersch,
Feldmann, Rudolfine Fleischer, Hellmann, Zorbe, Paulitschle,
Kuziöta, Schleifer, Dr. Schwarz-Hiller, Thaller und Wawerla.
Zur Fernbleiben haben entschuldigt Bgm. Neumann und die
GRe. Breuer, Koppenteiner und Gabriele Walter.

Berichterstatter Präsident Dr. Danneberg:

2. P. Z. 7453, P. 1. Gesetz vom 24. Juli 1923 betreffend
die Auflösung des Wiener Gemeinderates vor
Ablauf der Wahlperiode.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1.

Auf Grund des § 18, Absatz 3 des Gesetzes vom 10. November
1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, womit die Verfassung der
Bundeshauptstadt Wien erlassen wird, wird der am 4. Mai
1919 gewählte Gemeinderat mit Wirksamkeit vom 20. Tage
nach der Vornahme der Neuwahl aufgelöst. Mit dem gleichen
Tage werden die Bezirksvertretungen aufgelöst.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung in Kraft.
(Einstimmig angenommen. — Redner: GRe. Rummel-
hardt.)

3. P. Z. 7454, P. 2. Gesetz vom 24. Juli 1923, womit
einige Bestimmungen der Verfassung der Bundes-
hauptstadt Wien abgeändert werden.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel 1.

Das Gesetz vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien
Nr. 1, womit die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien
erlassen wird, wird in den nachfolgenden Bestimmungen abge-
ändert wie folgt:

§ 1.

Der zweite Absatz des § 15 tritt in seiner gegenwärtigen
Fassung außer Kraft und hat zu lauten: „Ihre Zahl beträgt
120.“

§ 2.

Der § 16 erhält folgende Ergänzung:

„Die Berechnung ist folgendermaßen vorzunehmen:

Die Bürgerzahlen der Gemeindebezirke, das ist die Zahl der
Bundesbürger, die nach dem Ergebnisse der jeweils letzten Volks-
zählung in den Gemeindebezirken ihren ordentlichen Wohnsitz
hatten, werden, nach ihrer Größe geordnet, nebeneinander
geschrieben; unter jede Bürgerzahl wird die Hälfte geschrieben,
darunter das Drittel, das Viertel und nach Bedarf die weiter-
folgenden Teilzahlen. Die 120, der nach ihrer Größe so ange-
schriebenen Zahlen ist die Verhältniszahl. Jedem Gemeinde-
bezirk werden nun soviele Gemeinderatsitze zugewiesen, als
die Verhältniszahl in der Bürgerzahl des Gemeindebezirkes
enthalten ist.“

§ 3.

Der Schlussatz des Absatzes 2 des § 25 tritt in seiner
gegenwärtigen Fassung außer Kraft und hat zu lauten: „so ist
zur Beschlussfassung die Anwesenheit von wenigstens der Hälfte
der Gemeinderatsmitglieder erforderlich.“

Die Absätze 3 bis 5 des § 25 treten in ihrer gegenwärtigen
Fassung außer Kraft und haben zu lauten:

„Ist diese Anzahl von Gemeinderatsmitgliedern nicht
anwesend, so ist eine neuerliche Sitzung einzuberufen, bei der
auch für die Verhandlung der bezeichneten Verwaltungs-
angelegenheit die Bestimmung des Absatzes 1 gilt.“

Die Anwesenheit der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder ist
nur zur Beschlussfassung, nicht aber auch zum Beginn oder zur
Fortsetzung der Beratung erforderlich.“

§ 4.

Absatz 2 des § 31 hat zu entfallen.

§ 5.

§ 50 tritt in seiner gegenwärtigen Fassung außer Kraft
und hat zu lauten:

„§ 50. Zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit der Hälfte
der Stadträte, wenn es sich aber um eine Angelegenheit handelt,
zu deren Beschlussfassung im Gemeinderate die Anwesenheit von
wenigstens der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder erforderlich
ist, die Anwesenheit von zwei Dritteln der Stadträte erforderlich.“

Ist diese Anzahl von Stadträten nicht anwesend, so ist eine
neuerliche Sitzung einzuberufen, bei der auch für die Verhandlung
der bezeichneten Verwaltungsangelegenheit die Anwesenheit der
Hälfte der Stadträte genügt. Bei der Einberufung ist jedoch
ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß der Gegenstand
verhandelt werden wird, über den mangels der Anwesenheit der
entsprechenden Anzahl von Stadträten in der ersten Sitzung
nicht beschlossen werden konnte.

Zu einem gültigen Beschluß des Stadtsenates ist die unbe-
dingte Stimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich.

Bei gleichgeteilten Stimmen entscheidet der Vorsitzende.“

§ 6.

Im § 69 hat der dritte Satz des ersten Absatzes zu lauten: „Zu ihrer Beschlußfähigkeit ist die Anwesenheit von wenigstens einem Drittel der Mitglieder erforderlich.“

Artikel 2.

Der Stadtsenat als Landesregierung wird ermächtigt, die den bisherigen Abänderungen entsprechende Fassung des im Artikel 1 bezeichneten Gesetzes zu verlautbaren und hiebei auch die Zitierungen der Gemeindevahlordnung richtigzustellen.

Artikel 3.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung in Kraft.

(Redner in der Generaldebatte: Die GRe. Kunschak, Klimes, Dr. Ehrlich, Ernster und Kotter. — Redner in der Spezialdebatte: GRe. Kunschak. — Beim Eingehen in die Spezialdebatte übernimmt Präsident Schorsch den Vorsitz.)

Folgende Abänderungsanträge des GRe. Kunschak werden abgelehnt:

Zu § 1: „Der zweite Absatz des § 15 tritt in seiner gegenwärtigen Fassung außer Kraft und hat zu lauten: „Ihre Zahl beträgt 135. Die Aufteilung der Mandate auf die einzelnen Bezirke erfolgt nach den Bestimmungen des § 5 des Bundesgesetzes vom 11. Juli 1923 über die Wahlordnung für den Nationalrat.“

(Ueber Verlangen des GRe. Kunschak wird bei der Abstimmung über den § 1 festgestellt, daß 61 Gemeinderäte für die Fassung der Vorlage sind.)

Zu § 3: „In den Absätzen 2 bis 5 des § 25 wird die Ziffer 100 durch 65, die Ziffer 80 durch 55 und im Absatz 2 des § 31 die Ziffer 80 durch 55 ersetzt. Im § 50, Absatz 1 wird die Zahl 100 durch 65 ersetzt.“

4. P. Z. 7455, P. 3. Die Gesetzesvorlage betreffend die Gemeindevahlordnung für die Stadt Wien wird mit den zur Beilage Nr. 160 vorgeschlagenen Abänderungen und Ergänzungen beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Redner in der Generaldebatte: Die GRe. Josef Müller, Untermüller, Polaubek und Richter. — Redner in der Spezialdebatte: GRe. Rummelhardt.)

Folgender Antrag des GRe. Rummelhardt zu § 36 wird abgelehnt: „Im Absatz 1, Zeile 6 hat das Wort „sowie“ zu entfallen. In Zeile 8 sind nach dem Worte „Stellvertreter“ die Worte einzusetzen „sowie überhaupt bei allen Delegationen des Gemeinderates und des Stadtsenates.“

Folgender Resolutionsantrag der GRe. Marie Wielsch wird einstimmig angenommen: „In gewerblichen Großbetrieben und Fabrikanlagen dürfen keine Wahllokale errichtet werden.“

Berichterstatter GRe. Breitner:

5. P. Z. 6692, P. 4. Gesetz vom 24. Juli 1923, womit das Gesetz vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 141, betreffend die Erhöhung der Geldstrafen im Verwaltungsstrafrechte (2. Verwaltungsstrafrechtserhöhungsgesetz) abgeändert wird (3. Verwaltungsstrafrechtserhöhungsgesetz).

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I.

Der 1. Absatz des § 1 im Gesetze vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 141, wird abgeändert wie folgt:

„Die Geldstrafen (Geldbußen, Ordnungsstrafen, Ordnungsbußen u. dergl.), die von den Verwaltungsbehörden im Verwaltungsstrafverfahren nach landesgesetzlichen Vorschriften verhängt werden können, werden in den Obergrenzen im folgenden Ausmaße, jedoch in keinem Falle über 20 Millionen Kronen erhöht. Geldstrafen, die angedroht sind in einem Gesetze oder auf Grund eines Gesetzes, das beschlossen worden ist in der Zeit vor dem 1. Jänner 1917, auf das 6000fache; in der Zeit vom 1. Jänner 1917 bis 31. Dezember 1920 auf das 1000fache; in der Zeit vom 1. Jänner 1921 bis 30. September 1922 auf das 100fache des angedrohten Höchstbetrages. Die auf Grund

der Verwaltungsstrafrechtserhöhungsgesetze vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 150, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 141, eingetretenen Erhöhungen sind hiebei nicht zu berücksichtigen.“

Artikel II.

Der 3. Absatz des § 1 hat zu lauten:

„Wo die Strafdrohung nur in einem ziffernmäßig bestimmten Geldbetrage besteht, hat dieser Betrag die Untergrenze und das nach Absatz 1 zu berechnende Vielfache die Obergrenze des Strafjages zu bilden, nach dem die Geldstrafe zu bemessen ist.“

Artikel III.

Die Geldstrafen, die von den Verwaltungsbehörden im Verwaltungsstrafverfahren auf Grund der Gesetze vom 29. April 1920, n.-ö. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 346, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Pferden für Personenbeförderung im Gebiete der Stadt Wien (Pferdeabgabe), vom 29. April 1920, n.-ö. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 351, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe) im Gebiete der Stadt Wien, vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 728, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für öffentliche Fürsorgezwecke im Gebiete der Stadt Wien (Fürsorgeabgabe), vom 15. Juli 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, betreffend die Einhebung einer Abgabe von freiwilligen Feilbietungen und nach dem Gesetze vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Austbarkeitsabgabe) verhängt werden können, werden, sofern sie nicht mit einem Vielfachen der verkürzten oder der Verkürzung ausgesetzten Abgabe zu bemessen sind, in den Obergrenzen auf 5 Millionen Kronen erhöht.

Artikel IV.

Dieses Gesetz tritt am achten Tage nach seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien für die strafbaren Handlungen, die von diesem Tage an begangen werden, in Wirksamkeit.

Berichterstatter GRe. Speiser:

6. P. Z. 7452, P. 5. Die Gesetzesvorlage betreffend Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Lehrpersonen an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen Wiens (Lehrerabbau-gesetz) wird in der in der Beilage Nr. 159 vorgeschlagenen Fassung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien. — Während des Berichtes übernimmt Präsident Dr. Danneberg den Vorsitz.)

Schluß der Sitzung um 8 Uhr 52 Minuten abends.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 10. Juli 1923.

Vorsitzender: BB. Hof.

Anwesende: Die GRe. Breitner, Kunschak, Dr. Alma Moklo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Professor Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Entschuldigt: Dgm. Neumann, BB. Emmerling und StR. Koldra.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Forkl.

BB. Hof eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 7163.) Der amtsführende Stadtrat der Gruppe IV wird während seines Erholungsurlaubes vom amtsführenden Stadtrate der Gruppe V vertreten. (Zur gen. R.)

Berichterstatter GRe. Breitner:

(P. Z. 7097.) Die Entsendung von drei Mitgliedern des Stadtschulrates zur Zweiten internationalen Konferenz für Erziehungs-

wesen in Territet wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 20 Millionen Kronen bewilligt. Diese Auslage ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 713/13 zu verrechnen und auf den Reservefonds zu verweisen.

(P. Z. 6980, M. Abt. 4, 1710.) Der Frau Emilie Glos, Witwe nach dem verstorbenen Bildhauer Ludwig Glos, wird eine Ehrengabe von 2 Millionen Kronen für das zweite Halbjahr 1923 bewilligt; der hierfür erforderliche Zuschußkredit wird in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1a genehmigt.

(P. Z. 6970, M. Abt. 42, 1651.) Der Berufung der Frau Josefine Binder-Fischer gegen die mit Verfügung des Magistrates vom 12. Juni 1923, M. Abt. 42, Z. 1651, ausgesprochene Entziehung der auf dem Raschmarke zugewiesenen Verkaufszellen Nr. 544 und 561 wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 6921, M. Abt. 36, 792/XVII/P.) Die Beschwerde des Robert Gög gegen den abweislichen Bescheid zu M. Abt. 36, Z. 547/XVII/P, wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende provisorische Lehrpersonen werden gemäß dem Antrage des Stadtrates im Vorrückungswege zu Volksschullehrern, beziehungsweise Lehrerinnen ernannt:

(P. Z. 6926, St. Sch. N. I, 3690) Rudolf Vottoli;

(P. Z. 6927, St. Sch. N. I, 2925) Franz Kral;

(P. Z. 6928, St. Sch. N. I, 3886) Ernestine Klemm;

(P. Z. 6929, St. Sch. N. I, 3966) Hedwig Stradal;

(P. Z. 6930, St. Sch. N. I, 3471) Johann Matjarič;

(P. Z. 6931, St. Sch. N. I, 4093) Friedrich Schablauer.

(P. Z. 6940, Bgh. 40121.) Dem Beamten Karl Hilber wird anlässlich seiner Aufnahme in den Dienst der Lagerhäuser der Stadt Wien die Nachsicht von dem nach § 9 der allgemeinen Dienstordnung vorgeschriebenen Höchstalter erteilt.

(P. Z. 6939, E. W. 5539.) Der Offizial der städtischen Elektrizitätswerke Leopold Walbig wird auf Grund der abgelegten Staatsprüfung für Vermessungsgeometer zum technischen Beamten ernannt und in die 4. Stufe der Gruppe 8 mit dem Anfallstermin 1. Februar 1922 befördert.

(P. Z. 6938, E. W. 835.) Dem Obermaschinenbetriebsleiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Tenor wird der Titel „Betriebsinspektor“ verliehen.

(P. Z. 6935, Bll. 2312.) Die zwischen der Direktion der Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Billingsdorf und deren Belegschaft vereinbarten Änderungen in dem für die Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Billingsdorf geltenden Kollektivvertrage und Zusatzvereinbarungen werden genehmigt.

(P. Z. 6936, Bll. 270.) Dem Bergingenieur Josef Wenger wird unter Anerkennung der Bezüge der 6. Stufe der Bezugsgruppe 9 des Gehaltsschemas für die Unternehmungsangestellten die Betriebsleiterstelle des Neufelder Tagbaues der Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Billingsdorf verliehen und ihm gleichzeitig eine Förderprämie von 15 h per Tonne der in diesem Tagbaue geförderten Kohle bewilligt, welcher Grundbetrag mit der für die Bemessung der Aktivitätsbezüge jeweils geltenden Indeziffer zu bemessen ist. Die Wirksamkeit der Bezugserhöhung wird mit 1. April 1923, jene der Förderprämie mit 1. Jänner 1923 festgesetzt. Weiters ist dem Genannten nach Möglichkeit ein werksseitig zu bebauender Garten beizustellen.

(P. Z. 6977, E. W. 2384.) Der Witwe nach dem während des Dienstes einem Herzschlage am 16. Dezember 1922 erlegenen Maschinenisten der städtischen Elektrizitätswerke Karl Benesch wird eine außerordentliche Zuwendung von 200.000 K monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1923 auf die Dauer eines Jahres gewährt.

(P. Z. 6978, E. W. 1105.) Der Witwe nach dem einem Betriebsunfälle am 12. November 1922 erlegenen Stationsmeister der städtischen Elektrizitätswerke Johann Wagner werden die Versorgungsbefugnisse im Sinne des § 53, Absatz 2 der Pensionsbestimmungen auf 70 Prozent der Ruhebemessungsgrundlage, das ist auf 42.064 K, erhöht.

Berichterstatter SenatsR. Dr. Müller:

(P. Z. 6975, E. W. 2170.) Der Gaspreis wird für den Ablesungsabschnitt vom 16. bis 23. Juli d. J. abgerundet mit 2140 K per Kubikmeter (wie in der Vormoche) festgesetzt.

(P. Z. 6974, E. W. 3691.) Auf Grund des Punktes 7 der allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 16. bis 23. Juli d. J. abgelesenen Strom der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 473 K 24 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 288 K 68 h pro Hektowattstunde festgesetzt. In Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ablesung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen zuzüglich der 4prozentigen Wasserkraftabgabe.

(P. Z. 6942, Str. B. 4577.) Acht Ansuchen um Fahrpreisermäßigung auf der Straßenbahn werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 6923, M. Abt. 49, 5618.) Ab 1. April 1923 werden bis auf weiteres nachstehende Gebühren für die Verpflegung und Reinigung der Schülinge im städtischen Polizeigefängnisse festgesetzt: Frühstück 1000 K, Mittagstisch 8000 K, Nachtmahl 1000 K, sohin eine Tagesverpflegung 5000 K. Die Gebühr für die Reinigung wird für jeden zu reinigenden Schübling mit 2500 K bestimmt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6925, M. Abt. 52, 1999.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf Franz Ruth, Hauptmann, Franz Weiß, Böhmann, Karl Pfennig, Hauptmannstellvertreter, Julius Weinmann, Spritzenmeisterstellvertreter, Josef Wildmann, Hornist, Josef Brodel, Spritzenmeister, wird die Ehrenurkunde verliehen.

(P. Z. 6924, M. Abt. 52, 1937.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Jedlese Anton Krantinger, Zugführer, Johann Ruchar, Zugführer, Josef Dittlinger, Ehrenhauptmann, wird die Ehrenurkunde verliehen.

(P. Z. 6920, M. Abt. 27, 2726.) 1. Die Aufstellung einer neuen Akkumulatorenbatterie in der elektrischen Anlage im Neuen Rathaus wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 700 Millionen Kronen genehmigt. 2. Die Lieferung und Aufstellung der neuen Akkumulatorenbatterie wird der Akkumulatorenfabrik A.-G. auf Grund ihres Angebotes vom 3. Mai 1923 übertragen. 3. Die Gemeinde verzichtet nach klagloser Durchführung der ad 2 genannten Anlage und Erfüllung der Verpflichtungen des Angebotes vom 3. Mai 1923 auf alle Ansprüche gegen die Akkumulatorenfabrik A.-G., welche aus der seinerzeitigen Ueberlassung der Batterien im Rathaus, im Schlachthause St. Marx und der Kraftstellwagenbatterie von derselben zwecks Ausräumung zu Heereszwecken bestanden haben. 4. Die Installation der Kupferleitungen und die Lieferung des Doppelzweischalters samt Nebenapparaten wird der Firma „Oesterreichische Siemens-Schuckertwerke“ auf Grund ihres Angebotes vom 3. und 7. Mai 1923 übertragen.

(Punkt 1 Gemeinderat z. nachtr. Gen.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 6966, 6965, 6968, M. Abt. 13, 286/36, 38, 39.) Die Magistratsanträge betreffend die Bewilligung von Verpflegungskostenteilgebühren für Geisteskrante und Uebernahme der restlichen Verpflegungsgebühren auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land werden genehmigt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6967, M. Abt. 13, 286/39.) Die Magistratsanträge betreffend die Uebernahme uneinbringlicher Zinsenverpflegungskosten auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land werden genehmigt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6951, M. Abt. 13, 2668 30.) Der für den gewesenen Pfegling Rudolf Odl in der Zeit vom 10. Februar bis 15. Mai 1923 in der Landesheil- und Pflegeanstalt für Geisteskrante in 2668 aufgelaufene Verpflegungskostenrückstand per 3.610.000 K wird auf 1 Million ermäßigt. Dem zahlungspflichtigen Pfeglingsvater Karl Odl in Perg, Oberösterreich, wird auf Grund gepflogener Erhebungen die Bewilligung erteilt, den ermäßigten Verpflegungskostenrückstand in zehn gleichen aufeinander folgenden Monatsraten à 100.000 K ab 1. Juli 1923 einzuzahlen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6947, M. Abt. 13, PbbS 326/22.) Die Teilgebühr für die Monate März bis einschließlich Juni 1923 wird mit 100.000 K nachträglich bestätigt und für die Zeit ab 1. Juli bis Ende Dezember 1923 eine Teilgebühr von 300.000 K monatlich bewilligt. Die durch diese Teilgebühren nicht gedeckten Verpflegskosten sind auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land zu übernehmen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6946, M. Abt. 13, PbbS 69/22.) Für den Pflingling der Landesheil- und Pflegeanstalt für Geisteskrante in PbbS Rathilde Schartel werden die rückständigen Verpflegskosten pro 1923, per 2.241.288 K und die für 1923 uneinbringlichen, durch die Pensionsbezüge nicht gedeckten Verpflegskosten, unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Rechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien übernommen. Ueber Ansuchen des Pflinglings werden demselben monatlich 50.000 K bis auf Widerruf als Kostzubeuge bewilligt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6948, M. Abt. 13, StHf. 592/22.) Der Nachlaß der in der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ verstorbenen Anna Lehraich wird den erblasserischen Kindern gegen Bezahlung eines Betrages in der Höhe des Nachlaßschätzwertes, das ist 208.000 K überlassen und der Verpflegskostenrückstand im Betrage von 8.503.000 K unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Rechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6952, M. Abt. 13, StHf. 2959/22.) Dem Franz Aigner, 18. Semperstraße 48, wird zu den für seine „Am Steinhof“ in Pflege befindliche Gattin Eleonore Aigner auflaufenden Verpflegskosten für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1923 eine monatliche Verpflegkostenteilgebühr von je 150.000 K vorgeschrieben.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6953, M. Abt. 13, StHf. 710.) Der Franziska Plaug, Lebensgefährtin des in der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ befindlichen Pensionisten der Ersten österreichischen Sparkasse Karl Stuzmann, wird auf Lebensdauer ein Drittel der jeweiligen Pension überlassen. Die restlichen zwei Drittel sind zur teilweisen Verichtigung der für Karl Stuzmann aufgelaufenen und weiterhin noch erwachsenden Verpflegskosten zu verwenden und die nicht gedeckten Verpflegskosten auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land zu übernehmen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6950, M. Abt. 13, StHf. 2428/22.) Die für die Verpflegung des Ludwig Pronay in der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ rückständigen uneinbringlichen Verpfleggebühren im Betrage von 6.028.000 K werden unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Rechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien übernommen.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6949, M. Abt. 13, StHf. 110.) Die Uebernahme des Verpflegskostenrückstandes nach dem Pflinglinge der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Amalie Kretschel im Betrage von 836.000 K wird unter dem üblichen Vorbehalte aller Rechtsansprüche auf die Gelder der Gemeinde Wien genehmigt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6933, M. B. A. 17, 5489.) Der Stadtsenat gibt dem Rekurse der Frau Hofrechner keine Folge und bestätigt vollinhaltlich den Bescheid des M. B. A. 17 vom 16. Mai 1923, Z. 5489.

(P. Z. 6932, M. B. A. 17, 5693.) Der Stadtsenat gibt dem Rekurse des Robert Langer gegen die Verfügung des M. B. A. 17 vom 28. Mai 1923, Z. 5693, keine Folge und bestätigt letztere aus den in der Entscheidung angeführten Gründen.

Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt und sind anzuweisen:

(P. Z. 6955, M. Abt. 13, 3127.) Sophienhospital.

(P. Z. 6957, M. Abt. 13, 2791.) St. Rochus-Spital.

(P. Z. 6956, M. Abt. 13, 3475.) St. Rochus-Spital.

(P. Z. 6960, M. Abt. 13, 4046.) Krankenhaus Klosterneuburg.

(P. Z. 6959, M. Abt. 13, 4373.) Krankenhaus Wels.

(P. Z. 6958, M. Abt. 13, 3212.) Krankenhaus Wels.

(P. Z. 6954, M. Abt. 13, 3379.) Kaiser Franz Josef-Spital, Wien 10.

(P. Z. 6963, M. Abt. 13, 2480.) Stephaniespital.

(P. Z. 6964, M. Abt. 13, 3773.) Wiener allgemeines Krankenhaus.

(P. Z. 6962, M. Abt. 13, 2976.) Krankenanstalt Mittelbach.

(P. Z. 6961, M. Abt. 13, 3204.) Krankenanstalt Innsbruck.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6943, M. Abt. 13 a, 1684.) Dem Hermann Reif, 19. Dittesgasse 52, wird der einfache Gruftplatz Nr. 18 unter der Terrasse am Heiligenstädter Friedhofe um die Gebühr von 21 Millionen Kronen auf Friedhofsbauer überlassen.

(P. Z. 6944, M. Abt. 13 a, 409.) Dem Hermann Faschingbauer wird die Gebühr für die Erneuerung eines heimgefallenen eigenen Grabes auf dem Wiener Zentralfriedhofe im Betrage von 622.200 K ausnahmsweise auf die Hälfte ermäßigt.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6914, M. Abt. 9, 1376.) Die von den Eholwerken für die Reinigung der Anstaltsküche des Versorgungsheimes Lainz geforderte 30prozentige Erhöhung der Preise für die einmalige Reinigung per 145.000 K wird genehmigt und wird zur Deckung der hierdurch erwachsenden Mehrauslagen im Betrage von rund 2.650.000 K ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgaberrückl. 301/10 a genehmigt.

(P. Z. 6945, M. Abt. 13, 4047.) Von einer Erhöhung der Verpfleggebühren für die 3. Klasse der Wiener öffentlichen Krankenanstalten wird derzeit Abstand genommen, dagegen wird für diese Krankenanstalten die Gebühr in der 2. Klasse mit 90.000 K, in der 1. Klasse mit 150.000 K festgesetzt.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter StM. Breitner:

(P. Z. 6981, M. Abt. 5.) Den Bundestheatern, der Wiener Volksoper, dem Deutschen Volkstheater, den Kammerspielen, der Rolandbühne, der Neuen Wiener Bühne und der Renaissancebühne sowie dem Theater in der Josefstadt wird für die Veranstaltungen in den Monaten Mai bis einschließlich August 1923 der 10prozentige Satz auf 5 Prozent unter der Bedingung ermäßigt, daß der Betrieb der genannten Bühnen nicht länger als 14 Tage unterbrochen wird. Der Magistrat wird ermächtigt, die Ermäßigung des Abgabesatzes in obigem Sinne auch dann zuzugestehen, wenn die BetriebsEinstellung länger als 14 Tage dauert, jedoch einen Zeitraum von drei Wochen nicht überschreitet und diese längere Dauer der BetriebsEinstellung durch notwendige technische Adaptierungs- oder Renovierungsarbeiten verursacht ist. Dem Johann Strauß-Theater, dem Wiener Bürgertheater, dem Metropoltheater Wien, dem Wiener Stadttheater, dem Wiener Komödienhaus, dem Lustspieltheater, dem Carltheater und dem Theater an der Wien wird für die Vorstellungen in den Monaten Mai bis einschließlich August 1923 der 30prozentige Satz (nach § 3, lit. g des Gesetzes vom 4. November 1921, Z. G. Bl. Nr. 126 für Wien) unter der Bedingung auf 20 Prozent ermäßigt, daß der Betrieb während dieser Zeit nicht mehr als 14 Tage unterbrochen bleibt und keine Aenderung in der Art der Darbietungen erfolgt. Im Falle der Aenderung der Art der Darbietungen erstreckt sich die Ermäßigung auf die Veranstaltungen der bisher gepflegten Art, während den Vorstellungen, welche nach Aenderung stattfinden, keine Begünstigung zuerkannt wird. Dem Raimundtheater wird für die Veranstaltungen der Monate Mai bis einschließlich August 1923 der 10prozentige Satz auf 5 Prozent und der 30prozentige Satz auf 20 Prozent unter der Bedingung ermäßigt, daß der Betrieb während dieser Monate nicht mehr als höchstens 14 Tage geschlossen bleibt. Dem Varietésbetriebe des Johann Weigl, 12. Schönbrunn, Dreherpark, wird für die Veranstaltungen in dem Monate Juli 1923 der 30prozentige Satz (nach § 3, lit. g des Gesetzes vom 4. November 1921, Z. G. Bl. Nr. 126 für Wien) unter der Bedingung auf 20 Prozent ermäßigt, daß keine Aenderung in der Art der Darbietungen, wie das dem Amte vorgelegte Zuliprogramm aufweist (insbesondere durch Veranstaltungen von ausschließlich Tanzvorführungen oder Vorführung von Ringlämpfen u. dergl.), erfolgt und der Betrieb tatsächlich während des ganzen Monats fortgeführt wird.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 6982, M. Abt. 5.) Den nachstehend genannten Kinob wird die Ermäßigung von 40 Prozent auf 30 Prozent während



des Jahres 1923 vom 1. April 1923 an bis vorerst 31. Oktober 1923 zuerkannt:

2. Bezirk: Tabor-Elitelino, Donaustadtkino, Leopoldstädter Volkstheater, Leopoldstädter Lichtspieltheater, Kaiserinmühlen-Lichtspiele, Nordbahnkino.
3. Bezirk: Gutenberglino, Elektrolino, Landstraßer Grandkino.
4. Bezirk: Wiedner Zentralkino, Schilaneckkino, Schönburgkino.
5. Bezirk: Schloßfeldkino, Franzenskino.
7. Bezirk: Admiralkino, Vellarialeino, Metropolkino, Schottenelbkino, Adrialino, Erstes Neubauer Kino.
9. Bezirk: Schubertkino, Hofbauer Kino, Wiener Bioskop, Unionkino.
10. Bezirk: Zentrallichtspiele, Leibnizkino, Theresienparkkino, Aulerkino.
11. Bezirk: Dirndlhofkino.
12. Bezirk: Philadelphiakino, Weidlinger Invalidenkino, Weidlinger Jubiläumskino, Heldenorfer Lichtspieltheater, Weidlinger Kino, Wilhelmskino.
13. Bezirk: Tivolikino, Gloriettelino, Breitenfelder Kino, Hütteldorfer Mogimkino, Baumgartner Lichtspiele.
14. Bezirk: Edelweißkino, Lehnerkino, Reindorfkino.
15. Bezirk: Univeräumkino.
16. Bezirk: Arnettkino, Spedbacherbühne.
18. Bezirk: Sternwartekino, Triskino, Währinger Gürtelkino.
19. Bezirk: Erstes Ruschdorfer Kino, Idealino.
20. Bezirk: Marchfeldkino, Hellwagkino, Triumphkino, Jägerkino.
21. Bezirk: Weltbiograph, Ragner Kino, Stadlauer Kino, Friedenskino.

Bei nachstehend angeführten Kinos wird die Ermäßigung nur für die Sommermonate, das ist Mai, Juni, Juli, August 1923 gewährt:

1. Bezirk: Krugerkino.
3. Bezirk: Kadezly-Lichtspiele, Landstraßer Bürgerkino, Jasan-kino, Beatrizkino.
4. Bezirk: Wiener Bürgerkino.
5. Bezirk: Lichtspiele Eisenbahnerheim, Margareten-er Bürgerkino.
7. Bezirk: Pödnitzkino.
8. Bezirk: Palastkino.
9. Bezirk: Weltbiograph.
10. Bezirk: Edisonkino.
12. Bezirk: Weidlinger Biographtheater.
13. Bezirk: Schönbrunner Kino, Fischekino.
15. Bezirk: Hindenburgkino.
16. Bezirk: Koflerparkkino, Thalialeino, Altwientkino.
18. Bezirk: Astorialeino, Hernauer Apollokino, Lunakino.
19. Bezirk: Kino-Universum.
21. Bezirk: Lichtspiele Floridsdorf, Weltbild-Vereinsbio.

Diese Ermäßigung gilt nur für den derzeitigen Inhaber und ist an die Bedingung geknüpft, daß die Betriebssperre während der Sommermonate nicht länger als 14 Tage dauert. (Als Landesreg.)

Berichterstatler StR. Speiser:

(P. Z. 6984, M. Abt. 2, 9474.) Josef Hausknoh, definitiver Straßenaufseher, wird antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

Dem Gemeinderate werden zur nachträglichen Genehmigung folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 6674, M. Abt. 45, 6446.) Ankauf der Baustelle Kat. Parz. 4733 in Einl.-Z. 2779 20. Bezirk, von Emil Diamant durch die Gemeinde Wien.

(P. Z. 6979, M. Abt. 4, 2529.) Subvention von 3 Millionen Kronen pro 1923 für den Verband der weiblichen und männlichen Hausangestellten Oesterreichs in Wien „Einigkeit“.

Berichterstatler StR. Speiser:

(P. Z. 6911, M. Abt. 1, 457.) Festsetzung von Bezügen des nichtärztlichen Sanitätspersonals der M. Abt. 12.

(P. Z. 6937, E. B. 4116.) Lohnerhöhung für die Arbeiter der städtischen Elektrizitätswerke und des Ueberlandkraftwerks Ebenfurth.

Berichterstatler SenatsR. Dr. Müller:

(P. Z. 6941, Brh. 27.) Haftungserklärung für die Biersteuer-Vorgung für das Brauhaus der Stadt Wien.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 6918, Arch. 384.) Zuschußkredit von 7 Millionen Kronen zur Ausgabe Nr. 780/5 „Ausgaben für das Archiv“.

(P. Z. 6924, 6925, M. Abt. 52/1937, 1999.) Dank und Anerkennung für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren Jedlesee und Ruschdorf.

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 6934, M. B. A. 12, 2920.) Abänderung des Seitenabstandes bei der Baustelle an der Schöbeggasse im 12. Bezirke. (Baustelle 1.)

(P. Z. 6609, M. Abt. 18, 1062.) Abänderung der Baulinien in der Fuschlagasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 6973, M. Abt. 32, 1162.) Ankauf von 7138 Stück Aktien der Vereinigten Porphyrit-, Sphenit- und Sandindustrie A.-G. in Wien.

(P. Z. 6917, M. Abt. 23, 1234.) Instandsetzung der Blechdächer am Zentraltiermarkte St. Marx.

(P. Z. 6976, M. Abt. 23, 1303.) Bauentwürfe der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke und der Wohnhäuser 9. Höfnergasse, 12. Neuwall-, Ahmoyer-, Murlingengasse, 13. Spallartgasse und der Beamten- und Arbeiterwohnhäuser des Brauhauses der Stadt Wien in Rannerndorf.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 6916, M. Abt. 9, 1897.) Erhöhung der Arbeitszulagen der Versorgungshauspfleglinge ab 1. Juni 1923.

(P. Z. 6912, M. Abt. 12, 12210.) Errichtung je einer neuen Tuberkulosenfürsorgestelle im 5., 11. und 17. Bezirke.

(P. Z. 6913, M. Abt. 7, 14038.) Nachtragskredite pro 1922 im Betrage von 88.493.249 K für die Ausgabe Nr. 302/1 a, 302/2, 302/2^{1/2}, 302/4, 302/8.

(P. Z. 6915, M. Abt. 9, 1882.) Inbetriebsetzung des III. städtischen Waisenhauses 9. Galileigasse 8.

(P. Z. 6922, M. Abt. 47, 1207.) Uebernahme der Vertretung und Verwaltung der Karoline Nield'schen Kinderhospital-Stiftung durch die Gemeinde Wien.

Ausschuß

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 2. Juli 1923.

Vorsitzender: GR. Doppler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Luise Appelfeld, Grünwald, Pokorny und Rummelhardt; ferner Mag. R. Dr. Niede, und Mag. Koär. Dr. Maderle.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Honigmann.

GR. Doppler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 847, M. Abt. 9, 4276.) Die Dienstzeit der Hilfsärzte des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz, Assistentenarzt Dr. Paul Ceranke und Sekundararzt 2. Klasse Dr. Alexander Rad, wird bis 31. Juli 1924 verlängert.

Nachstehende Ansuchen um Verleihung des Definitivums werden genehmigt:

(Z. 999, M. Abt. 2, 4495) Johann Schützler, provisorischer Straßenarbeiter;

(Z. 1000, M. Abt. 2, 4519) Pauline Lux, Pflegerin.

(Z. 1001, M. Abt. 2, 8439.) Marie Scher, Försterwitwe, Verleihung einer Witwenpension im Jahresbetrage von 29.430 K.

(Z. 988, M. Abt. 2, 350.) Dem Brandmeisteranwärter Ing. Heinrich Engelhardt wird die Beistellung des für ein Paar

Stiefel erforderlichen Lebers, eine Bluse und eine Hose aus den Vorräten des städtischen Wirtschaftsamtes genehmigt.

(§. 991, M. Abt. 2, 6269.) Der nach der Dienstordnung entlohnten Hilfsarbeiterin der Zentralfriedhofsverwaltung Marie Unger wird — unter gleichzeitiger 14tägiger Kündigung des Dienstverhältnisses — von dem auf die Kündigung des letzteren folgenden Monatsersten an, und zwar ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine der indemnitätlichen Vervielfachung unterliegende fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) im Betrage von 350 K monatlich für die Zeit bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt. Der Aktivitätsbezug läuft bis zum Ende des Monats, in welchem das Dienstverhältnis erlischt.

(§. 984, M. Abt. 1, 417.) Die vertragsmäßige Anstellung eines Fachbeamten für den elektrotechnischen Dienst des Stadtbauplans unter den in der Vorlage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Nachstehende Bauzulagen werden genehmigt:

(§. 975, M. Abt. 26, 2896) Stockwerksaufsetzung auf der städtischen Schule 19. In der Krim 6.

(§. 982, M. Abt. 28, 1450) 17. Jörgerstraße, Umpflasterung;

(§. 974, M. Abt. 28, 1180) 3. Löwengasse, Holzpflasterinstandsetzung;

(§. 976, B. D. 1477) Neubau eines Hauptunratskanals in der Fußgasse im 21. Bezirk;

(§. 977, M. Abt. 28, 1277) 10. Pernertorfergasse, Asphaltmaladaminstandsetzung;

(§. 978, M. Abt. 28, 1320) 16. Spetterbrücke, Neupflasterung;

(§. 979, M. Abt. 28, 1180.) 1. Duged, Holzpflasterinstandsetzung;

(§. 980, M. Abt. 28, 1450) 5. Margaretengürtel, Umpflasterung;

(§. 981, M. Abt. 28, 1149.) 12. Hengendorfer Straße, Regulierung und Neupflasterung.

(§. 992, M. Abt. 1, 473.) Den städtischen Saisonarbeitern und Flurwächtern wird eine 10prozentige Erhöhung ihrer Entlohnung (Taggeldeswochenlohn) gewährt, deren Wirksamkeit für die Saisonarbeiter mit Beginn der ersten voll in den Monat Juli 1923 fallenden Lohnwoche, für die Flurwächter ab 1. Juli 1923 festgesetzt sind.

Dem Gemeinderatsausschusse VIII werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(§. 1744, G. W. 4116.) Lohnerhöhung für die Arbeiter der städtischen Elektrizitätswerke und des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth.

(§. 1745, Zill. 2812.) Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf; Lohnerhandlungen.

Dem Gemeinderatsausschusse II werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(§. 990, M. Abt. 31, 1490.) Eigenbetrieb der Kanalräumung;

(§. 957, M. Abt. 1, 457.) Nichtärztliches Sanitätspersonal der M. Abt. 12.

Dem Gemeinderatsausschusse III wurde folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(§. 989, M. Abt. 7, 9587.) Kindergarten, 21. Schöpfleuthnergasse; Umwandlung in einen Volkskindergarten.

Anwesende: Die GMe. Ing. Biber, Fier. Kopřiva, Kröbler, Ing. Prohászka, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr und Wettenael; ferner StadtbauDior. Ing. Fiebiger, die Ob. StadtbauRe. Ing. Hartl, Ing. Gula und Ing. Schönbrunner, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, Mag. R. Dr. Krone, die StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Baronsch, Mag. Koar. Kewole und techn. ZentralZusp. Ing. Horn.

Schriftführer: StadtbauZusp. Ing. Kitzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler GR. Kopřiva:

(§. 1375, M. Abt. 26, 3022.) Die Anstreicherarbeiten in der Erziehungsanstalt Eggenburg mit einem bedeckten Kostenverföberniffe von 29.7 Millionen Kronen und die Beschaffung von Tischlerholz mit einem bedeckten Kostenverföberniffe von 2.3 Millionen Kronen werden genehmigt und erstere an Friz Medak, letztere an Franz Schibaly in Eggenburg vergeben.

(§. 1376, M. Abt. 26, 3020.) Die Instandsetzung des Kesselhausdaches im Zentralkinderheim 18. Baskingasse 36, wird mit einem bedeckten Kostenverföberniffe von 22 Millionen Kronen genehmigt und die Arbeit dem Spenglermeister Johann Payer übertragen.

(§. 1378, M. Abt. 26, 2792.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im städtischen Amtshause 17. Esterleinsplatz, Kalvarienberggasse, werden mit dem bedeckten Kostenverföberniffe von 240 Millionen Kronen genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(§. 1390, M. Abt. 27, 64.) Die Schlussabrechnung über die Einrichtung der elektrischen Anlage in der Kinderheilstätte der Gemelnde Wien in Sulzbach bei Fisch wird zur Kenntnis genommen und das bedeckte Mehrverföberniffe im Betrage von 179.725 K genehmigt.

(§. 1410, M. Abt. 26, 2670.) Für die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten im Sitzungssaale der Bezirksvertretung im Amtshause 11. Enkplatz 2 wird ein bedeckter Betrag von 8 Millionen Kronen bewilligt. Die Arbeiten werden an Leopold Bläsky übertragen.

(§. 1412, M. Abt. 28, 1248.) Die Instandsetzung und Erhöhung des Fabrikschornsteines der Wasenmeisterei 11. Simmeringer Lände 208 wird mit den bedeckten Kosten von 14 Millionen Kronen genehmigt. Die Spezialarbeiten werden der Firma L. Gussenbauer & Sohn, G. m. b. H., übertragen, die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauplans im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatler GR. Smutny:

(§. 1386, M. Abt. 24, 1463.) Die Instandsetzungsarbeiten an den Heizanlagen der Schule 10. Leibnizgasse 33/35 und Replerplatz 5 im bedeckten Kostenverföberniffe von 1.386.060 K und 1.107.800 K werden genehmigt und die Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(§. 1387, M. Abt. 24, 1588.) Die Instandsetzungsarbeiten an der Heizanlage in der Schule 8. Weisgasse 42 werden mit einem bedeckten Kostenverföberniffe von 1.7 Millionen Kronen genehmigt.

(§. 1388, M. Abt. 27, 2633.) Die Instandsetzung der Blitzableiteranlage im Löwenhofe des Neugebäudes mit dem bedeckten Kostenaufwande von 2.5 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Josef Acherer übertragen.

(§. 1413, M. Abt. 28, 1249.) Die Instandsetzung und Nachichtung der Brückenwage 11. Simmeringer Hauptstraße wird mit den bedeckten Kosten von 8.3 Millionen Kronen genehmigt. Die Wagmacherarbeiten werden der „Omega-Wagen- und Gewichtefabrik Karl Reinert“ übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauplans im kurzen Wege zu vergeben.

(§. 1426, M. Abt. 24, 1619.) Die Instandsetzung einer Kühlwasserpumpe für die Kühlanlage Großmarkthalle durch die Firma Karl Francon, Armaturenfabrik, wird mit einem bedeckten Kostenverföberniffe von 1.393.800 K nachträglich genehmigt.

Ausschuß

für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Juli 1923.

Vorsitzender: GR. Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StM.: Siegel.

Berichterstatter **Dr. Köbber:**

(Z. 1396, M. Abt. 26, 2104.) Für die Instandsetzung der Innenräume der eingemieteten Schule 10. Favoritenstraße 96 wird ein bedeckter Kostenbetrag von 36 Millionen Kronen bewilligt. Die dabei erforderlichen Baumeister- und Malerarbeiten werden der Firma **Difz & Komp.**, beziehungsweise an Rudolf Voubetil übertragen. Die übrigen noch notwendigen Arbeiten sind im laufenden Wege durchzuführen.

(Z. 1420, M. Abt. 26, 2932.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den Schulgebäuden 8. Albergasse 23, Josefstädter Straße 95, Lange Gasse 36 und Lerchengasse 19 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 166.7 Millionen Kronen genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1421, M. Abt. 26, 3053.) Die Errichtung eines Spielplatzes in der Viehtrift in Streberdorf und in der Franklinstraße in Floridsdorf wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 50 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Ausgestaltungen sind durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen, die übrigen Arbeiten und Lieferungen durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Z. 1425, M. Abt. 26, 2943.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Schulzahnkliniken 16. Neulerchenfelder Straße 52 und 10. Alhandgasse 1a werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 62 Millionen Kronen bewilligt. Die Arbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt teils an die ständigen städtischen Unternehmer zu übertragen, teils im Wege freier Vereinbarung, beziehungsweise im Handeinkauf zu beschaffen.

(Z. 1427, M. Abt. 26, 3061.) Die Vornahme von Instandhaltungsarbeiten in den städtischen Kindergartengebäuden des 20. Bezirkes wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 28 Millionen Kronen genehmigt und sind die nicht den städtischen Unternehmern zuzumehrenden Arbeiten und Lieferungen im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

Berichterstatter **Dr. Schneider:**

(Z. 1400, M. Abt. 28, 1748.) Der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ werden 30 Stück alte 9" Halbgutsteine zum Einheitspreise von 1800 K, somit zum Gesamtaufschilling von 54.000 K ab Lagerplatz käuflich überlassen.

(Z. 1401, M. Abt. 28, 1730.) Die Ausführung der Arbeiten zur Behebung der Straßensegung im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße vor Dr.-Nr. 68 durch den Ersteller der laufenden Baumeisterarbeiten im 11. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12 Millionen Kronen nachträglich genehmigt.

(Z. 1402, M. Abt. 28, 450.) Die Umpflasterung einer weiteren Teilstrecke der Landesgerichtsstraße von der Felderstraße gegen die Universitätsstraße im 8. Bezirke mit dem bedeckten Betrage von 141 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Straßenbauunternehmung **Michael Gäßner & Komp.** übertragen. Die Fuhrwerksleistungen sind durch den städtischen Lastkraftwagenbetrieb zu besorgen.

(Z. 1434, M. Abt. 31, 1555.) Die für die Schätzung des Kanalräumungsinventars der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens aufgelaufenen bedeckten Kosten von 6 Millionen Kronen werden genehmigt.

(Z. 1377, M. Abt. 25, 1394.) Das für die Instandsetzung zweier Leitungskabel des städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ erforderliche Mehrerfordernis wird im bedeckten Betrage von 6.640.000 K genehmigt.

(Z. 1397, M. Abt. 25, 1440.) Die vom Stadtbauamte für das städtische Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl“ im 19. Bezirke vorge schlagenen Bäderpreise sowie die vom Magistrat vorgelegte Baderordnung für diese Badeanstalt werden genehmigt.

(Z. 1398, M. Abt. 25, 1442.) Die Anbringung von Anklüpfungsfreisen für das städtische Sonnen- und Luftbad am Krapfenwaldl im 19. Bezirke durch die „Gewista“ wird mit einem bedeckten Betrage von 7 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1411, M. Abt. 25, 1443.) Die Zimmermannsarbeiten und die Einfriedungsgitterlieferung für die Errichtung des Kinderfrei-

bades „Gallgünberg“ beim Wasserbehälter Steinhof im 16. Bezirke werden nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes vergeben.

Berichterstatter **Dr. Siegel:**

(Z. 1380, M. Abt. 23, 1244.) Der Magistratsantrag betreffend die Vergebung der Fußbodenlegung beim Wohnhausbau 11. Vorstadtstraße wird zurückgestellt und der Antrag des **Dr. Ing. Wiber** auf Ausschreibung einer neuen Anbotverhandlung angenommen.

(Z. 1381, M. Abt. 23, 1217.) Die Schlosserarbeiten für den Bau des Volksbades 12. Ratschlygasse werden der Firma **A. Barnert** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1382, B. D. 1071/21.) Der Bericht des Stadtbauamtes über die Auseinandersetzung mit Baumeister **Grimm** aus Anlaß von Forderungen desselben für Arbeiten beim Bau der Siedlung **Schmelz** wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1304, M. Abt. 23, 1164.) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Siedlung 13. Hermesstraße werden der Zimmererei **Wienerberg, Gavlicek & Komp.**, übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1404, M. Abt. 23, 1188.) Die Schlosserarbeiten für den Neubau der Siedlung 13. Hermesstraße werden der Firma **Johann Lodel** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Schlosserarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1405, M. Abt. 23, 1166.) Die Spenglerarbeiten mit Beistellung des Materials für den Neubau der Siedlung 13. Hermesstraße werden der Firma **Friedrich Ratlein** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Spenglerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1406, M. Abt. 23, 1165.) Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der Siedlung 13. Hermesstraße werden der Firma **gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ m. b. H.** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Dachdeckerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1407, M. Abt. 23, 1173.) Die Lieferung der eisernen Fenster und lichtlosen Oberlichter für den Bau des städtischen Volksbades 16. Bachgasse 12 werden der Firma **Albert Barnert & Sohn** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Schlosserarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1408, M. Abt. 23, 1179.) Die Ziegeldeckerarbeiten beim Bau des städtischen Volksbades 16. Bachgasse 12 werden dem Dachdeckermeister **Johann Hansleitner** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Ziegeldeckerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1409, M. Abt. 26, 2639.) Die Lieferung von Ziegeln und Weißtafeln für die Aufsetzung des dritten Stockwerkes auf die städtische Schule 19. In der Reim 6 wird an die ständigen Unternehmer für die Baumeisterarbeiten im 19. Bezirke übertragen.

(Z. 1414, M. Abt. 32, 1113.) Die Durchführung von Ausbesserungsarbeiten an den Pappedächern im städtischen Ziegelwerk **Ober-Laa** mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 30 Millionen Kronen wird genehmigt. Die hierfür erforderlichen Dachdeckungsarbeiten und Lieferungen werden der „**asdag**“, Bauabteilung der „**Teerag**“ A.-G., übertragen.

(Z. 1415, M. Abt. 32, 1114.) Die Einstellung der Ziegelzufuhr für den Siedlungsbau 13. Hermesstraße durch die Firma **Karl Schill** wird zur Kenntnis genommen und die weitere Ziegelzufuhr der Firma **Johann Kümmerle's Witwe** übertragen.

(Z. 1417, M. Abt. 32, 1103.) Die von der Kohlenrückgewinnungs-A.-G. angebotenen, gegenwärtig lagernden Schlackenteine, und zwar zirka 880.000 Stück deutsches Format und 100.000 Stück österreichisches Format werden zum Preise des herabgesetzten Anboles erworben. Das Erfordernis von rund 180 Millionen Kronen ist in dem für die städtischen Wohnhausbauten genehmigten oder noch zu genehmigenden Sachkredit bedeckt.

(Z. 1416, M. Abt. 23, 1119.) Die Instandsetzung der Schiefer- und Pressblechdächer am Zentralviehmarke und im Schlachthofe **St. Mary** wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 470 Millionen Kronen genehmigt.

Die Schieferdecker- und Asphaltiererarbeiten werden an die Unternehmung **Johann und Karl Heigl** übertragen. Alle übrigen

kleineren damit verbundenen Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege sicherzustellen.

(Z. 1423, M. Abt. 32, 1125.) Die Beschaffung von Gips-schlackensteinen wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 280 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Firma „Grundstein“ übertragen.

(Z. 1424, M. Abt. 27, 2499.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung sowie die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtung in der Schule 19. Weinberggasse. In der Krim Nr. 6, wird mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernis von 70 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1429, M. Abt. 23, 1261.) Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Siedlung im 11. Bezirke an der Weißenböckstraße werden an die gemeinnützige Kleingartenfiedlungs-gesellschaft Alt-mannsdorf—Hezendorf übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1430, M. Abt. 23, 1176.) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Aufbahrungshalle am Zentralfriedhofe werden an Johann Hirschberg übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1431, M. Abt. 32, 1124.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V, 890, vom 15. Mai 1923, wird die ausbillsweise Lieferung von Lemberger Rohren seitens der Firma Otto Graf und die bereits erfolgte Lieferung seitens der Firma Friedrich Föhlich nachträglich genehmigt.

(Z. 1433, M. Abt. 32, 1126.) Die Beschaffung von Sandmaterial, beziehungsweise die Abfuhr von Zement, Gips und Kalk vom Ankunftsbahnhof zur Baustelle 11. Weißenböckstraße im bedeckten Gesamtbetrage von 350 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung von Betonschotter, Pflasterersand, doppelt geworfenem Deckensand, reichem Maurersand und doppelt geworfenem Fußsand sowie die Abfuhr von Zement, Gips und Kalk wird der Firma Michael Wanko und die Lieferung von Ziegeldeckersand und Well-sand der Firma Albrecht Michler übertragen.

Berichterstatter techn. Zentralinsp. Ing. Horn:

(Z. 1379, M. Abt. 25, 1429.) Für die Haltung eines Wach-hundes in den städtischen Werkstätten wird ein normalmäßiges Futtergeld in der Höhe von derzeit 8500 K im Monate genehmigt.

(Z. 1422, M. Abt. 25, 1457.) Die Versicherung der Bau- und Materialwerte in den städtischen Werkstätten im Gesamtwerte von 226.950 Goldkronen derzeit gleich 3.858.150.000 Papierkronen wird genehmigt und die Versicherung der städtischen Versicherungs-anstalt übertragen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1214, M. B. A. 14, 4163.) Der Magistratsantrag auf Kenntnisaufnahme der Herabminderung des 15prozentigen Hof-ausmaßes anlässlich baulicher Herstellungen im Hause 14. Reindorf-gasse 42 wird abgelehnt.

(Z. 1393, M. B. A. 18, 4486.) Die Baubewilligung zum Bau einer Villa auf Einl.-Z. 59, Kat.-Parz. 347/2, Grundbuch Sal-mannsdorf, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gegen Demolierungskrevens bestätigt, wobei Punkt 8 der Bestimmungen in folgender Fassung angenommen wurde: „Im Falle der Eröffnung neuer Straßen oder Plätze sind die bis zur Straßenachse, beziehungs-weise bis zu einer Breite von 23 m von der Baulinie an ent-fallenden Gründe unentgeltlich, lastenfrei und in der richtigen Höhenlage an die Gemeinde Wien abzutreten und, falls sie nicht im Eigentume des Bauwerbers sind, zu diesem Zwecke zu erwerben und über Verlangen der Gemeinde Wien ein vorchriftsmäßiger Gehsteig herzustellen.“

(Z. 1368, M. B. A. 14, 1811.) Die an Vinzenz Chlubna zu erteilende Baubewilligung zur Aufstellung einer Hütte für Magazin-zwecke auf dem Schwendermarke im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1373, M. B. A. 14, 4779.) Die an Valerie Weber zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1374, M. B. A. 21, 5711.) Die den Eheleuten Alois und Elisabeth Plankenbüchler zu erteilende Baubewilligung, auf dem Grundstücke Landt.-Einl.-Z. 630, Kat.-Parz. 570 und 571 Grundbuch Donauefeld im 21. Bezirke, Priesnitzgasse 11, einen ebenerdigen Kiegelwandbau errichten zu dürfen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1383, M. Abt. 36, 4659.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Bürgerospitalsfondshause 1. Gonzagagasse 7 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1384, M. Abt. 36, 3385.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Bürgerospitalsfondshause 1. Gonzagagasse 21 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1391, M. Abt. 18, 1233.) Die für die hohe Warte Kat.-Parz. 332/13, Einl.-Z. 858 Grundbuch Heiligenstadt, 19. Bezirk, genehmigten Vorgärten werden nach den im vorgelegten Plane ein-gezeichneten Linien abgeändert.

(Z. 1392, M. Abt. 40, 6221 und 4458.) Die Verhandlungs-schrift vom 18. Mai 1923 betreffend die Erteilung der Bewilligungs-bewilligung und die vorgelegten Auswechslungspläne für die Telephonzentrale 3. Rajumofskygasse werden zur Kenntnis genommen und wird von der Bedingung der Baubewilligung, in der Rajumofsky-gasse zwei Oberflurhydranten aufzustellen unter den im Magistrate gestellten Bedingungen Abstand genommen.

(Z. 1394, M. B. A. 18, 2845/22 und 2099.) Die dem Wilhelm Bucher zu erteilende Nachricht von der Verpflichtung, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2138 und 2139 Grundbuch Währing, 18. Türkenchanzplatz 6 gemäß dem Baulaufens vom 26. September 1922, M. B. A. 18, 2845/22, an der Straßenfront eine Autogarage und ein Gartenhäuschen zu erbauen, wird bestätigt.

(Z. 1395, M. Abt. 36, 217.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause 9. Senfengasse 3 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1432, M. B. A. 16, 11259.) Die anlässlich der Erbauung eines Werkstättenzubaues durch die Firma Oesterreichische Industrie-werke Warchalowski, Eißler & Komp. auf der Realität Einl.-Z. 2183 Grundbuch Dittakring im 16. Bezirke, Wilhelminenstraße 86 bis 90 eintretende Herabminderung des normalen Hofausmaßes von 15 Prozent auf 7,6 Prozent wird zur Kenntnis genommen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1418, M. Abt. 27, 2726, B. D. 1203.) Aufstellung einer neuen Akkumulatorenbatterie in der elektrischen Anlage im Neuen Rathause.

(Z. 1419, M. Abt. 32.) Vorgenehmigung des mit der Gutverwaltung Wallsee abzuschließenden Pachtvertrages für den Fall des Anlaufes von Aktien der Persebenbeger Porphyrit A.-G.

(Z. 1428, M. Abt. 23, 1234.) Instandsetzung der Blechdächer am Zentralviehmarke St. Marx; Requirament.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1369, M. B. A. 12, 2920/22.) Abänderung des Seiten-abstandes beim Bau des Julius Hirschrott, 12. Schöbglgasse.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 28. Juni 1923.

Vorsitzende: Die GR. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die GR. Alt, Hackl, Hedorfer, Huber, Körber, Linder, Bötsch, Preyer und Schmuher, ferner Ob.Mag.R. Dr. Siehmanfeder, Vet.Amtsdiar. Dr. Juritsch und Marktamtsdiar. Winkler.

Entschuldigt: Die HRe. Leopoldine Glöckel und Schön.
Schriftführer: Berr. Offizl. M u d.

Berichterstatter Sr. Kozrda:

(Z. 862, M. Abt. 23, 1157.) Der aus den Extragnissen des Oesterreichischen Handels- und Approvisionierungsvereines gewidmete Betrag wird zur Beschaffung von neuen Schlachtaufzügen für den Schlachthof St. Marx gewidmet. Die Lieferung der Schlachtaufzüge wird zu gleichen Teilen den beiden Firmen Oesterreichische Werke G. M., 10. Arsenal, und F. Wertheim & Komp. 4. Luisengasse 6 übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege sicherzustellen.

(Z. 905, M. Abt. 42, 1255.) Der § 3 der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird abgeändert wie folgt: „Der Marktverkehr dauert ausnahmslos a) an Wochentagen von 7 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags; b) an Samstagen und an den Vortagen gesetzlicher Feiertage von 6 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags; c) an anderen Feiertagen von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. Beginn und Ende des Marktverkehrs wird durch ein Glodenzeichen bekanntgegeben.“ Der § 6, Absatz 6, der Marktordnung für die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird abgeändert wie folgt: „Bahnsendungen, die bis 11 Uhr vormittags zum Bezuge bereitgestellt worden sind, müssen noch am gleichen Markttag übernommen und zu Markt gebracht werden, widrigens mit der Ware nach den obigen Bestimmungen verfahren wird, es sei denn, daß aus veterinär- oder sanitätspolizeilichen Gründen andere Verfügungen getroffen werden.“

(Z. 916, M. Abt. 45, 6492.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin des Hauses 1. Löwelstraße 18 gibt der Krankenkasse der Wiener Bank- und Sparlassenbeamten gemeinsam mit dem Reichsvereine der Bank- und Sparlassenbeamten die Zustimmung zur Vornahme der in den angeschlossenen Plänen dargestellten baulichen Veränderungen, vorbehaltlich der haubehördlichen Bewilligung. Bedungen wird, daß die Arbeiten unter der Aufsicht des Stadtbauamtes ausgeführt werden, dem der Baubeginn rechtzeitig zu melden ist.

Berichterstatter Sr. Linder:

(Z. 914, M. Abt. 46, 2361.) Dem Ansuchen der Leitung der R. B. Sch. 20, Wasnergasse 33 um die Bewilligung den im Parterre des Schulhauses gelegenen Raum Nr. 92 in Zukunft als Schulanzelei und den bisherigen Schulanzeleiraum Nr. 113 im 1. Stock als schulärztliches Sprechzimmer verwenden zu dürfen, wird Folge gegeben. Dagegen wird über Antrag des Stadtschulrates für Wien bestimmt, daß für Kinovorführungen nicht der Turnsaal, sondern ein anderes freizubehaltendes Klassenzimmer der Schule zu verwenden ist.

Folgende Schul- und Amträume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 885, M. Abt. 46, 2244) Dem Wiener Arbeiterturnvereine der Schulhof der R. B. Sch. 7, Neubaugasse 42 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 896, M. Abt. 46, 2232) dem Elternvereine der R. B. Sch. 20, Staudingergasse 6, das Konferenzzimmer R. B. Sch. 20, Staudingergasse 6 monatlich zweimal an einem Werktage — ausgenommen Samstag — von halb 7 bis halb 8 Uhr abends;

(Z. 897, M. Abt. 46, 571) dem Floridsdorfer Fußballklub „Columbia“ der Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 21, Schillgasse 31 alljährlich in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 902, M. Abt. 46, 5064/22) dem Sportklub Wien der Turnsaal der R. B. Sch. 17, Röhrgasse 2/4 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 906, M. Abt. 46, 2243) dem Wiener Arbeiterturnvereine Turnsaal der R. B. Sch. 9, Fahngasse an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 907, M. Abt. 46, 4269) dem Favoritner Athletiksportklub der Turnsaal der R. B. Sch. 10, Laimädergasse 17 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von halb 7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 908, M. Abt. 46, 4749) der I. Landsträßer Sportvereinigung „Vorwärts“ der Turnsaal der R. B. Sch. 3, Petrusgasse 2 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr nachmittags;

(Z. 913, M. Abt. 46, 1740) dem Christlich-deutschen Turnverein der Turnsaal der R. B. Sch. 3, Hörneggasse 12 an allen Wochentagen — ausgenommen Mittwoch und Samstag — in der Zeit von 6 bis 9 Uhr abends.

Folgende Ansuchen um Ueberlassung von Schul- und Amträumen an Vereine und Korporationen werden aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt:

(Z. 866, M. Abt. 46, 2824/22) Verein „Jüdische Kinderfreunde“, Schulräume in der R. B. Sch. 2, Vorgartenstraße 191;

(Z. 867, M. Abt. 46, 5206/22) Sportklub „Menorah“, Turnsaal der R. B. Sch. 7, Zieglergasse 49;

(Z. 868, M. Abt. 46, 3976/22) Neubauer Sportvereinigung, Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 7, Zieglergasse 21;

(Z. 869, M. Abt. 46, 4649/22) Elternvereinigung für deutsche Jugendkultur, Turnsaal der R. B. Sch. 18, Haizingergasse 37;

(Z. 870, M. Abt. 46, 4560/22) Erzzentrik-Club, Turnsaal der R. B. Sch. 20, Gerhardusgasse 7;

(Z. 871, M. Abt. 46, 5063/22) Deutscher Wiener Turnverein, Turnsaal der R. B. Sch. 7, Zieglergasse 49;

(Z. 872, M. Abt. 46, 4983/22) Turnverein „Moriah“, Turnsaal der R. B. Sch. 2, Blumauergasse 21;

(Z. 873, M. Abt. 46, 4523/22) Sportklub „Hertha“, Turnsaal der R. B. Sch. 10, Randhartingergasse 9;

(Z. 874, M. Abt. 46, 4932/22) Sportvereinigung „Dopol“, Turnsaal der R. B. Sch. 13, Siebeneichengasse 15;

(Z. 875, M. Abt. 46, 4446) Sportklub „Dempsey“, Turnsaal der R. B. Sch. 13, Märzstraße 178;

(Z. 876, M. Abt. 46, 4216/22) Turnverein Sechshaus, Erweiterung der Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 13, Märzstraße 186;

(Z. 877, M. Abt. 46, 86) Bogklub „Neulerchenfeld“, Turnsaal der R. B. Sch. 16, Lorenz Mandl-Gasse 56;

(Z. 878, M. Abt. 46, 447) Deutscher Volksbildungsverein, Räume einer B. Sch. des 12. Bezirkes;

(Z. 879, M. Abt. 46, 1541) Verein „Misrahi“, ein Raum der R. B. Sch. 2, Blumauergasse 21;

(Z. 880, M. Abt. 46, 1408) Turnverein „Maklubi“, Turnsaal der R. B. Sch. 2, Kleine Sperlgasse 2 a;

(Z. 881, M. Abt. 46, 415) Turnverein Groß-Zedlersdorf, Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 21, Brünner Straße 139;

(Z. 882, M. Abt. 46, 903) Deutscher Turnverein Leopoldstadt, Turnsaal der R. B. Sch. 2, Vereinsgasse 29;

(Z. 883, M. Abt. 46, 757) Deutscher Jugendbund Volksgemeinschaft, ein Raum in der R. u. M. B. Sch. 19, Windhabergasse 2;

(Z. 884, M. Abt. 46, 1946) Deutscher Turnverein Strebersdorf, Ausdehnung der Benützungzeiten für den Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 21, Dr. Albert Gehmann-Gasse 187;

(Z. 886, M. Abt. 46, 1405) Verein „Terientolonie XIV“, Räume der R. B. Sch. 15, Viktoriagasse 6;

(Z. 887, M. Abt. 46, 1958) Hütteldorfer Turnverein, Erweiterung der Mitbenützungsbewilligung des Turnsaales der R. u. M. B. Sch. 13, Linzer Straße 419;

(Z. 888, M. Abt. 46, 4308/22) Erster Fünshäuser Fußballklub „Melord“, Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 16, Hadengasse 11;

(Z. 889, M. Abt. 46, 4579/22) Sportklub „Virtus“, Turnsaal der R. B. Sch. 16, Abelegasse 29;

(Z. 890, M. Abt. 46, 4272) Burschenschaft „Friesia“, Turnsaal der R. B. u. B. Sch. 4, Argentinierstraße 11;

(Z. 891, M. Abt. 46, 4585/22) Wiener Pennale Corps Teutoborussia, Turnsaal der R. B. Sch. 3, Hörneggasse 10;

(Z. 892, M. Abt. 46, 4999/22) Theaterverein „Gemütliche Harmonie“, Klassenzimmer der R. u. M. B. Sch. 13, Hadinger Kai 15;

(Z. 893, M. Abt. 46, 4305/22) Deutsche Jugendsportvereinigung, Turnsaal der R. B. Sch. 1, Stubenbastei 3;

(Z. 894, M. Abt. 46, 4309/22) Erster Fünshäuser Sportklub, Turnsaal der R. B. Sch. 15, Goldschlagstraße 14/16;

(Z. 895, M. Abt. 46, 4364) Entomologische Tischgesellschaft, Klassenzimmer der R. B. Sch. 14, Dablergasse 9;

(S. 900, M. Abt. 46, 2275) Erster Favoritner Athletenklub „Germania“, Klassenzimmer der R. V. Sch. 10. Puchsbauergasse 55;
(S. 901, M. Abt. 46, 4361/22) Deutsche Volksgemeinschaft „Jugendbund“, Kellerräume der R. und M. V. Sch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1;

(S. 903, M. Abt. 46, 3817/22.) Deutscher Fußballklub Wien, Turnsaal der R. V. Sch. 17. Kastnergasse 19.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatler St. M. Kolrda:

(S. 904, M. Abt. 45, 3265) Matter und Dr. Neubauer, Inbestandgabe von Bürgerspitalfondsgrund im 18. Bezirke;

(S. 910, M. Abt. 45, 4329) Jakob Kraus, Grundtausch im 10. Bezirke;

(S. 911, M. Abt. 45, 6446) Grundankauf im 20. Bezirke.

Baubewegung

vom 21. bis 27. Juli 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Genehmigung am Baubewilligungen:

Neubauten.

17. Bezirk: Erbauung eines Kolonistenhäuschens, Neuwaldbegg, Einf.-Z. 291, Kat.-Parz. 662/1, von Karl Riz, Bauführer Karl Pechoc (7701).

„ „ Erbauung eines Kolonistenhäuschens, Neuwaldbegg, Einf.-Z. 291, Kat.-Parz. 662/1, von Anton Czerny, Bauführer Karl Pechoc (7702).

„ „ 12 Kernhausbauten, Am Heuberg, Kat.-Parz. 525/2, 521/1 und 522/7, von der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West (7705).

„ „ Erbauung von sechs Siedlerhäusern, Am Heuberg, Kat.-Parz. 525/7, von der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West (7706).

Adaptierungen.

17. Bezirk: Hernauer Hauptstraße 164, von Leopold Fabiankovich, Bauführer Albert Hanus, Stadtbaumeister (7727).

Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Kanalumbau, Gellergasse 63, von Georg Singer, Bauführer Martin Smid, Stadtbaumeister (7744).

„ „ Einbau einer Wohnung in der Mansarde, Gräffergasse 1, von Aloisia und Franziska Bogt und Wilhelmine Horak, Bauführer Johann Meidl, Stadtbaumeister (7747).

Renovierungen.

17. Bezirk: Veronikagasse 40, von Karl Fichtinger, Maurermeister (2805).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Bedesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 28, 1412.

Zimmermannsarbeiten in den Arbeiter- und Beamtenwohnhäusern des Brauhauses in Rannersdorf.

Anbotverhandlung am 4. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 28, I. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 3036.

Arbeiten und Lieferungen für die elektrische Einrichtung des Amtshauses im 10. Bezirke, Lagenburger Straße 43 bis 47, Gubrunstraße 128/130 und Replergasse.

Anbotverhandlung am 3. August, 11 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, I. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27, 3035.

Arbeiten und Lieferung für die Einrichtung der elektrischen Anlage der Häuserblöcke A und B, 21. Justgasse.

Anbotverhandlung am 3. August, 11 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, I. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 27, 3034.

Arbeiten und Lieferung für die Errichtung des elektrischen Verteilunges der Siedlung Ragran.

Anbotverhandlung am 3. August, 12 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, I. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 28, 1970.

Straßenherstellungen bei den Volkswohnhausbauten 15. Bezirk, Schmelz.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 11.129 K 69 h, Fuhrwerksleistungen 396 K, gebundene Schotterlieferung 418 m³ Schlägelschotter, 44 m³ Grobriese, 22 m³ gebundener Sand, 72 m³ Gartenriese.

Anbotverhandlung am 2. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, I. Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 28, 1980.

Neupflasterung der Gabelgasse von der Winkelmannstraße bis zur Schloßbrücke im 13. Bezirke.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912: Erd- und Pflasterungsarbeiten 9778 K, Fuhrwerksleistungen 6858 K.

Umplasterung der Jausstraße von der Dresdner Straße bis zur Pasettistraße im 20. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 1285 K, Fuhrwerksleistungen 3186 K.

Döblinger Hauptstraße vom Gürtel bis zur Glaygasse im 19. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 1059 K, Fuhrwerksleistungen 2221 K.

Anbotverhandlung am 2. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, I. Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 28, 3058.

Straßenherstellung 13. Schließmanngasse von der Stechovengasse bis Dr.-Nr. 11.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912: Erd- und Pflasterungsarbeiten 848 K und Fuhrwerksleistungen 85 K.

Anbotverhandlung am 2. August, 12 Uhr, in der M. Abt. 28, I. Rathaus, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet neues Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Glaserarbeiten für den Volkswohnungsbau 16. Pfenniggeldgasse (Heft 59).

1. August, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Wasserleitungseinrichtungen (Baustofflieferungen und Arbeitsleistungen) für die Siedlungsbauten 13. Loing, Hermeswiese (Heft 59).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

2. August, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen bei den Volkswohnhäusbauten 15. Bezirk, Schmelz (Heft 60).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Hobilgasse von der Windelmannstraße bis zur Schloßbrücke im 13. Bezirke (Heft 60).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterung der Innstraße von der Dresdner Straße bis zur Pasettistraße im 20. Bezirke (Heft 60).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Döbblinger Hauptstraße vom Gürtel bis zur Glagasse im 19. Bezirke (Heft 60).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 13. Schließmangasse von der Stechhovengasse bis Dr.-Nr. 11 (Heft 60).
 3. August, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Arbeiten und Lieferung für die elektrische Einrichtung des Amtshauses im 10. Bezirke, Logenburger Straße 43 bis 47, Gudrunstraße 128/130 und Keplergasse (Heft 60).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Arbeiten und Lieferung für die Einrichtung der elektrischen Anlage der Häuserblöcke A und B, 21. Justgasse (Heft 60).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Arbeiten und Lieferung für die Errichtung des elektrischen Verteilnetzes der Siedlung Ragran (Heft 60).
 4. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten in den Arbeiter- und Beamtenwohnhäusern des Brauhauses in Mannersdorf (Heft 60).

Ergebnisse.

Zimmermannsarbeiten für die Siedlung 11. an der Weihenböckstraße.

Anbotverhandlung am 24. Juli (M. Abt. 23, 1343).

Es offerierten in Kronen: Bräuer Dezort 1.191.490.000 (Anzahlung), Benzl Hartl 759.340.000; August Wondra & Josef Navratil 1.029.676.000 (60% Anzahlung); Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 677.937.509; Anton Muth 982.676.000 (50% Anzahlung); Albrecht Mächler 754.888.000; Johann Hirschberg 1.304.616.000; W. F. Sommer, Schwachat 1.232.100.000 (30% Anzahlung); Josef Stadel & Komp. 805.669.000; Zimmererei Wienerberg 679.680.000; Johann Janutta 696.825.000 (50% Anzahlung); Rosenberger 794.924.565; „Grundstein“ 885.648.800; Hermann Dite 825.418.440; Alfons Klappholz 805.728.373; Josef Peuler, Liesing bei Wien 1.408.166.000.

Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten für das Amtshaus 10. Keplerplatz, Gudrun- und Logenburger Straße.

Anbotverhandlung am 25. Juli (M. Abt. 26, 3310).

Es offerierten in Kronen: Anstreicherarbeiten: Edmund Lang 58.545.000; Anton Schafarik 66.960.000; Unternehmung für Anstreicherarbeiten 65.800.000; „Prog“ 54.964.000; Klug & Adolph 57.950.000; Artur Anton Weiß 66.864.000; Hans Wagner 55.283.500; Alois Danel 55.283.500; Karl Hanel 78.140.000; Josef Santl 78.700.000; Matthäus Stanko 68.299.600; Edmund Bachmann 88.220.000.

Zimmermalersarbeiten: Klug & Adolph 159.210.000; Alois Danel 63.595.000; Hans Wagner 63.595.000; Otto Roubinel 78.795.000; Rudolf Boubesit 95.157.000.

Vergebungen.

Kinderübernahmestelle 9. Lustkandlgasse—Ahrenhoffgasse.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“.

Volkswohnhäusbau 2. Engerthstraße—Wachaustraße—Jungstraße.

Anstreicherarbeiten an Anton Schafarik.

Amtshaus 17. Esterleinplatz.

Elektrische Installation an Fritz Dallasso.

Arsenal, Objekt VII und IX.

Instandsetzung der Wasserleitungs- und Abortanlagen an Josef Med.

Amtshaus für den 14. und 15. Bezirk.

Elektrische Installation an Ing. Hugo Roditschel.

Siedlung Schmelz.

Umdeckungsarbeiten an fünf Dächern an „Grundstein“.

Chemaliger Mahleinsdorfer Friedhof.

Baumeisterarbeiten an Franz Muth; Zimmermeisterarbeiten an Vogl & Hafelbacher; Dachdeckerarbeiten an Karl Mutha; Gitterlieferung an Futter & Schranz.

Amtshaus für den 7. Bezirk.

Auswechslung des Aufzugseiles an Ludwig Polorny.

Grünzinger Barackenlager, Baracke B.

Aufstellung von Holzwänden an Anton Muth; Beisigung an Paitl & Meißner.

Straßenlaual, 8. Josefstädter Straße.

Instandsetzung des Einsteigschachtes an der Kreuzung der Lenaugasse an Ferdinand Peterka.

Gertrudplatz im 18. Bezirke.

Asphaltierarbeiten an Karl Günther.

Brigittabrücke.

Anstreicherarbeiten an A. Albrecht.

Telephonzentrale Rathaus.

Bauschlosserarbeiten an Johann Sommer.

Volksbäder 12. Ratschkygasse und 16. Bachgasse.

Lieferung der Eternittüren an August Fitzamer.

Feuerwehrezentrale Am Hof.

Herstellung einer Ringwasserleitung an Franz Per.

Donnerbrunnen.

Instandsetzung der Wasserzuleitungsanlage an Franz Per.

Chemaliger Währinger Friedhof.

Wasserleitungsarbeiten an die Oesterreichische Wasserwerks-Vaugesellschaft; Baumeisterarbeiten an Heinrich Seib; Zimmermeisterarbeiten an Anton Muth; Dachdeckerarbeiten an Leopold Haumer; Gitterlieferung an Zimmermann's Nachfolger.

1. Neues Rathaus.

Bauspenglerarbeiten an Friedrich Kallein; Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Herstellung einer neuen Hofüberdeckung an die Vaterländische Vaugesellschaft.

Volkswohnbau 17. Walderichgasse.

Glasarbeiten an Ferdinand Duger.

12. Fuchsenfeldhof.

Lieferung von Betonrunden an Waldmann & Bruder, Gesiba, Anker, Gesellschaft für elektrische Industrie und Juhos & Komp.

Elektrische Straßenbeleuchtung.

Durchführung verschiedener Umänderungen und Lieferungen an die Oesterreichische Siemens-Schäudertwerke; Lieferung von 100 Glühlichtarmaturen an Föschbacher & Komp.; Umänderung von Bogenlampen und Lieferung von 100 Glühlichtarmaturen an Alois Praeger & Komp.; Lieferung von 150 Schaltuhren an die Firma „Hora“, einer 16 m hohen fahrbaren Schiebeleiter an Franz Fstr.

Kindergartengebäude 16. Seitenberggasse 4/6.

Baumeisterarbeiten an Josef Langer.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 23. Juli 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 24. bis 31. Juli 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 509 K, Kraftstrom 307 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 24. Juli 1923.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Beim Wiener Magistrate, Abteilung 13, wurde um die Erteilung der Konzession zum Betriebe von neu zu errichtenden öffentlichen Apotheken für die unten angeführten Standorte angefragt. Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerichtung in der Frist von längstens vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrate, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 4515.)

Mag. pharm. Wilhelm Kegeles, Stronsdorf Nr. 112: Wien, 13. Auhofstraße beiderseits von der Jufferbrücke, beziehungsweise der gegenüberliegenden unbenannten Verbindungsgasse der Seutergasse mit der Auhofstraße bis zur Kuchelgasse, beziehungsweise Ratschkygasse, das ist Auhofstraße Nr. 178 bis 220, beziehungsweise 183 bis 219.

Mag. pharm. Max Markovits, Wien, 6. Magdalenenstraße 2: 2. Bezirk: Volkertplatz samt allen Eckhäusern der in diesen einmündenden Straßen und Gassen; Häuferteile beiderseits begrenzt von der Zirkusgasse, Novaragasse, Taborstraße und Blumauergasse durchquert von der Stodengasse sowie alle in diesen Teilen vorhandenen Eckhäuser; Häuserblock begrenzt von der Oberen Donaustraße, Schiffamtsgasse, Kleine Schiffgasse, Untere Augartenstraße,

letztere drei beiderseits und alle Eshäuser dieser Gassen und Straßen; Teil der Oberen Donauftraße von der Hollandstraße bis zur Lilienbrunnengasse, diese beiderseits bis zur Gredlerstraße, diese beiderseits bis zur Laborstraße samt allen in diesen Teilen gelegenen Eshäusern. 7. Bezirk: Teil der Kirchengasse von der Lindengasse bis zur Siebensterngasse samt den vorhandenen vier Eshäusern; Häuserblock begrenzt von der Randsgasse, Zieglergasse, Schottenfeldgasse (sämtliche beiderseits) sowie alle in diesem Teile vorhandenen Eshäuser. 10. Bezirk: Quellenplatz samt den Eshäusern der Lagenburger Straße und Quellenstraße; Quellenstraße von der Neikreischgasse bis zur Leebgasse beiderseits sowie alle Eshäuser der in diesen Teil mündenden Gassen; Buchengasse von der Kamarischgasse bis zum Laubeplatz, beziehungsweise Krügergasse beiderseits samt allen Eshäusern der in diesen Teil mündenden Gassen; Bernerstorfergasse von der Leebgasse bis zur Lagenburger Straße beiderseits sowie die Eshäuser aller in diesen Teil einmündenden Gassen und Straßen; Bernerstorfergasse von der Kamarischgasse bis zur Ban der Müll-Gasse beiderseits sowie die Eshäuser aller in diesen Teil einmündenden Gassen und sämtliche vier Eshäuser der Ban der Müll-Gasse. 17. Bezirk: Esterleinplatz samt allen Eshäusern der in diesen einmündenden Gassen; Häuserblock begrenzt von der Frauengasse, Haslingergasse, Ortlieb- gasse und Dittakringer Straße samt allen in diesem Teile vorhandenen Eshäusern; Hornmährgasse vom Esterleinplatz bis zur Pezlgasse beiderseits sowie alle Eshäuser der in diesem Teile einmündenden Röhler- und Pezlgasse; Ortlieb- gasse von der Dittakringer Straße bis zur Gebtergasse beiderseits sowie alle in diesem Teile vorhandenen Eshäuser. 18. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Schopenhauerstraße, Mitterberggasse, Kreuzgasse und Leiter- mährgasse, sämtliche beiderseits samt Eshäusern sowie jene Teile der Staub- gasse und Karl Bed-Gasse, die von obgenannten Gassen und Straßen ein- geschlossen sind. 20. Bezirk: Allerheiligenplatz samt Eshäusern aller in diesen einmündenden Straßen und Gassen; Häuserblock begrenzt von der Wallen- steinstraße, Kreuzstraße, Dtmargasse und Klosterneuburger Straße letztere drei beiderseits, ferner der von diesem eingeschlossenen Denisgasse und Wbergasse sowie sämtliche Eshäuser dieser Gassen und Straßen; Rauscherstraße von der Wallensteinstraße bis zur Wadnergasse beiderseits sowie alle Eshäuser der in diesen Teil einmündenden Gassen und Straßen.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Unter- suchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 10.206 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs-(Beschau-)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 12.900 K, b) für ein Schwein auf 6200 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tier- gattungen im Alter bis sechs Wochen auf 4100 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 3100 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 2100 K;

nach § 3, Punkt 2 für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesund- heitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
		Gebühr	
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	25.800 K	51.500 K	12.900 K
für ein Schwein auf	12.400 "	24.700 "	6.200 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	8.200 "	16.500 "	4.100 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	6.200 "	12.400 "	3.100 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	4.100 "	8.200 "	2.100 "
für ein Stück Geflügel auf	500 "	1.000 "	300 "

nach § 3, Punkt 3 für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauenntieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Streckvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 41.200 K, b) für ein Schwein auf 15.500 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 10.300 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 7700 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 5200 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar

	die einfache	die doppelte
		Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	15 500 K	30.900 K
für ein Weidnerschwein auf	10.300 "	20.600 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	7.700 "	15.500 "

die einfache die doppelte Gebühr

für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	5.200 K	10.300 K
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	2.600 "	5.200 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	5.200 "	10.300 "

nach § 3, Punkt 5 für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 10.300 K, für ein Stück Fohlen auf 5200 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2600 K;

nach § 3, Punkt 6 für die mikroskopische Untersuchung von Schweine- fleisch und Speck auf Erichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7 für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischunter- suchung, insofern auf Grund derselben die Benutztauglichkeit der beanspruchten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Unter- suchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 61.800 K, die doppelte Gebühr auf 123.700 K;

nach § 3, Punkt 8 für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 61.800 K, die halbe Gebühr auf 30.900 K.

Diese Rundmachung tritt mit 1. August 1923 in Kraft. (M. Abt. 43, 3245.)

Aufnahme von Tuberkulosefürsorgeärzten.

Zu Rahmen des Ausbaues der städtischen Tuberkulose- fürsorgestellen gelangen mehrere Stellen für Tuberkulosefürsorge- ärzte vertragmäßig zur Besetzung. Die vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche sind unter Anschluß des Nachweises der österreichischen Staatsbürgerschaft, der Praxisberechtigung im Inlande, der bis- herigen Verwendung und der speziellen Ausbildung in der Klinik der Tuberkulose, eventuell auch im Fürsorgewesen bis längstens 1. September 1923 beim städtischen Gesundheitsamte 1. Rathaus- straße 9, 1. Stock, einzureichen, woselbst nähere Auskünfte erteilt werden. (M. Abt. 12, 17977.)

Ernennung von Handelsmännern.

Gemäß Artikel 84, Punkt 4 des Gesetzes vom 4. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 68, betreffend die Handelsmänner oder Senfale wird bekanntgegeben, daß Dr. Walter Bafz, 9. Ruzsdorfer Straße 6/16, Robert Bellak, 1. Seilergasse 2, Ernst Bunzl, 8. Alserstraße 23, Dr. Friedrich Kalita, 3. Rennweg 23, Josef Kerneg, 1. Marc Aurelstraße 9, Josef Lausch, 8. Albergasse 10/14, Artur Lufacs, 8. Josefstädter Straße 75, Konrad Nekrep, 2. Vorgartenstraße 217, Dr. Ludwig Schönwald, 19. Billrothstraße 31, Dr. Friedrich Steiner, 8. Stodagasse 15, Ernst Zimmer-Lehmann, 8. Biaristen- gasse 58 zu Handelsmännern für die Vermittlung des Verkehrs in Effekten, Wechseln, Münzen und Edelmetallen an der Wiener Börse ernannt worden sind und nach der vom Wiener Magistrat als politischer Landesbehörde erfolgten Bestätigung der Ernennung den durch das zitierte Gesetz vorgeschriebenen Amtseid in der Magi- stratsdirektion abgelegt haben. (M. D. 4284.)

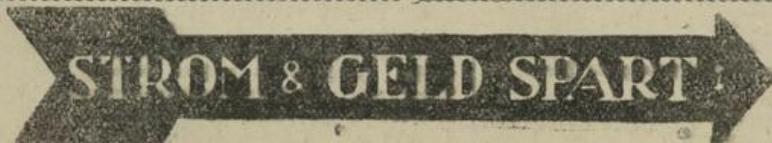
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

4. Juni 1923.

(Fortsetzung.)

Reich Otto, Handel mit photographischen, optischen und hygienischen Artikeln, Sport- und Bureauartikeln, 3. Degasse 20. — Reichmann Adolf, Handel mit Modewaren, 5. Schönbrunner Straße 17. — Renzha Josefina, Vertriebs- von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Hasnerstraße 31. — Rieder Josef, Wandlerhandel, 19. Würthgasse 7. — Rosenberg Adolf, Allein- inhaber der Firma Adolf Rosenberg & Komp., Bank- und Kommissions- geschäft, 1. Schellinggasse 6. — Roth Albert, Gemischwarenhandel im großen, 18. Colloredostraße 13. — Rojnosky Alois, Handel mit Butter, Eiern und Grünwaren, 3. Apostelgasse 17. — Salm & Weidits, „Metafa“, Metall- warenfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 5. Schloßgasse 18. —



Schmidt Anna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Vinzengasse 16. — Schmed Oskar, Handel mit Herrenkleidern, 8. Landstraßer Hauptstraße 81. — Seremsky Franz, Tischler, 19. Friedberggasse 49. — Sital Kathilide, Verschleiß von Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 16. Arneithgasse 100. — Silber Baruch, Gemischtwarenhandel, 16. Bertoldgasse 3. — Spielmann Margarete, Alleinhaberin der Firma Josef Lewitus, Kommissionshandel mit Selbstgraphenplattenmasse, Tinte und einschließlichen Artikeln, 1. Ring des 12. November 22. — Spielvogel Pauline, Wanderhandel, 16. Maroltingergasse 59. — Stark Paul, Schranklosterwerkstätte, Ges. m. b. H., Erzeugung von Koffern, insbesondere Schrankloster und Reiserartikeln nebst Befandteilen, 3. Erdbergstraße 35. — Stockhammer August, Wanderhandel, 16. Kienfelder-gasse 47. — „Tabu“, Zigarettenpapierfabrikationsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung, Konfektionierung von Zigarettenpapier, Füllern, Zigaretten- und Zigarettenspitzen, Papierpadungen und Kartonagen jeder Art, 16. Konstantin-gasse 2 bis 8. — Tisch Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Tisch, Handel mit Textilwaren, 16. Grundheimgasse 62. — Travnicek Thomas, Handel mit Papierwaren, 16. Schellhammergasse 20. — Veletz Stephan, Schuhmacher, 5. Margaretenplatz 7. — Waldner Dominik, Handel mit Holz im großen, 3. Landstraßer Hauptstraße 58. — Walter Karl, Handel mit Altpapier, 16. Eisnergasse 13. — Wambacher Ferdinand, Handel mit Brennholz, 13. Lainger Straße 121. — Wimmer Eduard, Handel mit Haushaltsge-artikeln, 3. Wällischgasse 8. — Winter Robert, Handelsagentur, 3. Fasan-gasse 17. — Witoušek Alois, Wanderhandel, 19. Friedberggasse 9. — Wöllers-dorferwerke A.-G., Baumeistergewerbe, 1. Schwarzenbergplatz 8. — Zabda Rudolf, Tischler, 16. Friedmanngasse 20. — Zapf Josef, Juwelier, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 3. Lagergasse 6. — Dr. Zeidler Friedrich Alexander, Warenhandel, 8. Feldgasse 10. — Zettl Rudolf, Holzhandel, 3. Untere Weiß-gerber Straße 37. — Zegula Theodor, Schuhmacher, 6. Haybngasse 21.

5. Juni 1923.

Altman Jsaak, Lederhandel, 1. Pözzhof 2. — Brauner Josef, gewerblich-mäßige Erzeugung von Gegenständen aus Galalith, Bein- und Eisenblech, 10. Neuhberggasse 9. — Bronce Johann, Marktfahrer, 10. Bürgergasse 9. — Fara Karl Franz, Kleidermachergewerbe, 8. Lange Gasse 16. — Gebrüder Furtenbach, Verkauf von Siften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate im großen, 1. Bauernmarkt 18. — Gayer Johann, Marktfahrer, 17. Klopstockgasse 56. — Groy Katharina, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 10. Favoritenstraße 260. — Hamor Alice, Wirkwarenherzeugung, 18. Kiefernstraße 37. — Hansch Karl, Warenhandel, 17. Haslingergasse 70. — Hawrysz Johann, Marktfahrer, 10. Bürgerplatz 22. — Heid Karl, Gemüsegärtnerei, 11. Wiener Gärten 824. — Herrmann Josef Eduard, Handelsagentur, 17. Rotianskgasse 6. — Hulanič Marie, Lebensmittelhandel, 8. Albertgasse 21. — Jachwerig Marie, Wirkwarenherzeugung, 10. Gellertplatz 5. — Joseph Georg J., offene Handels-gesellschaft, Handel mit Parfümeriewaren, Käse- und Toiletteartikeln, 1. Opfernring 2. — Ing. Kartaus Paul, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, 8. Albertgasse 11. — Kospár Emil, Handel mit Mehl, Grieß, Zucker-bäckerwaren und Kanditen, 5. Embelgasse 31. — Kerzhauer Karl, Gemischt-waren- und Flaschenbierhandel, 17. Kavarienberggasse 17. — Klein Beta, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 10. Trost-straße 47. — Königsherg Nathan, Handel mit neuen Kleibern, Wäsche, Schuhen und Möbelen, 10. Quellenstraße 86. — Loschik Johann, fabriksmäßige Er-zugung von Textilwaren, 10. Schleiergasse, Invalidenschule. — Lunzer Aloisia, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 11. Bergsteiggasse 41. — Markter Franz, Handel mit Glas-, Email- und Porzellanwaren, 10. Favoriten-straße 184. — Meierhofer Franz, Viktualienhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Waldgasse 13. — Mendischlo Marie, Viktualien- und Flaschenbierverschleiß, 10. Arthaberplatz 9. — Neumüller Franz, Tischler, 10. Kiefernstraße 7. — Pierleoni Francisko, Handel mit Käse und Eisenwaren, 10. Braunpergen-gasse 8. — Popp Ernestine, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-verschleiß, 5. Arbeitergasse 12. — Pravitš Lorenz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Puchbaumgasse 51. — Ramor Elisabeth, Handel mit Altpapier, 5. Margaretenstraße 187. — Rath Josef, Sattler, 10. Weiden-gasse 4. — Roskocz Valerie, Wäschewarenherzeugung, 17. Maybngasse 25. — Schneider Karoline, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 5. Kohlsgasse 21. — Schuster Hermine Josefina, Stickerie, 17. Rupertusplatz 3. — Schuster Robert, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 10. Troststraße 117. — Seibert Marie, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser- und Fruchtstückverschleiß, 17. Abergasse gegenüber Wallisbauergasse. — Seidl Johann, Handel mit Werkzeugen und Eisenwaren, 10. Gudrunstraße 180. — Smolik Josef, Bäcker, 10. Siccardsburggasse 35. — Sourek Marie, Süßwarengewerbe, 17. Fernalser Hauptstraße 113. — Spitzer Jgnaz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Dampfgasse 17. — Stadler Josef, Gesellschaft für Holzhandel mit dem In- und Auslande, Ges. m. b. H., Großhandel mit Berg- und Hüttenprodukten, Bau- und Brennstoffen aller Art, 8. Aiserstraße 23. — Storper & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Galanteriewaren, 10. Davidgasse 96. — Tezral Käthe, Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks, 10. Schwöbtergasse 11. — Thallinger Karoline, Pferdefleischverschleiß, 10. Waldgasse 19. — Tomann Josef, Fleischhauer, 8. Piratengasse 31. — Trostler Karl, Tapezierer, 10. Favoritenstraße 80. — Vaicner Franziska, Erzeugung von Hauswägen aus Stoff und Segeltuch, 10. Hofberggasse 18. — Weiß Leopold, Handel mit neuen Gold- und Silberwaren und Uhren, 10. Leibnizgasse 60. — Zichinec Leopold, Schuhmacher, 10. Ettenreichgasse 7.

6. Juni 1923.

Albrecht A., Ges. m. b. H., Anstreicher- und Lackierergewerbe, 21. Donau-felder Straße 245. — Bausbael Adelheid, Handel mit Zuckerbäckerwaren,

Kanditen, Marmeladen, Obst- und Fruchtstücken, 9. Aiserstraße 40. — Deubaffat Robert, Handelsagentur, 9. Glasergasse 5. — Deranel Johann, Gastwirt, 9. Währinger Straße 47. — Billel Jgnaz, Kaffeesieder, 9. Hofbauer Lande 49. — Buchegger Marie, Wäscheputzergewerbe, 9. Liechtensteinstraße 88. — Buita Rudolf, Wiederherzeugung, 7. Kundengasse 42. — Davis Marie, Handel mit Obst, Blumen und Gemüse, Geflügel und Kanditen, 9. Liechtensteinstraße — Ede Aiserbachstraße. — Favre-Brand's Ed. & Komp., Ges. m. b. H., Gastwirts-gewerbe, 1. Kaufensteingasse 8. — Feitshum Karl, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 9. Sobieskigasse 33. — Fischmann Moses, Handelsagentur, 9. Hofbauer Lande 19. — Fleischhader Elisabeth, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier, 9. Liechtensteinstraße 114. — Freudenreich Gottfried, Hallentrödler, 9. Erdberghalle, Zelle 170. — Freuden-zeich Gottfried, Hallentrödler, 9. Erdberghalle, Zelle 178. — Freudenreich Gottfried, Hallentrödler, 9. Erdberghalle, Zelle 179. — Goldberger Markus, Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Metallwaren, 9. Haybngasse 7. — Grüninger Leopold, Trödler, 9. Liechtensteinstraße 121. — Griese Sophie Marie, Kaffeeschlegelergewerbe, 9. Althangasse 9. — Griefhammer Edmund, Handel mit Lebensmitteln, 9. Liechtensteinstraße 115. — Gmicht Diga, Markt-viktualienhandel, 9. Markthalle, Kugbooster Straße. — Holzer Josefina, Kaffee-siegergewerbe, 9. Währinger Straße 19. — Prody Hermine, Hallentrödler-gewerbe, 9. Erdberghalle, Zelle 11. — Kadainta Leo, Handelsagentur, 9. Pulverturmstraße 9. — Kayer Rosalia, Gastwirts-gewerbe, 9. Wagnergasse 20. — Kieber Wolf, Gemischtwarenhandel, 9. Pfluggasse 6. — King & Fromm, Kolowratringtassehaus, Kaffeesiegergewerbe, 1. Kolowratring 2. — Koppe Moses David, Handelsagentur, 9. Porzellangasse 45. — Krai Franziska, Gast- und Schankergewerbe, 9. Pfluggasse 1. — Kreuz Leopold, Gastwirt, 9. Haybngasse 10. — Kästig Josef, Handel mit Automobilen und deren Bestand-teilen, 9. Müllerergasse 5. — Käna Widelm, Handel mit Schuhen, 9. Ruz-dorfer Straße 65. — Langer Rudolf, Handel mit Bedarfsartikeln für die Elektrotechnik, 9. Fuchsthallergasse 4. — Liebermann Jsidor, Handel mit Textil- und Galanteriewaren, 9. Luftlandgasse 11 a. — Löwy, Drucker & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Strumpf- und Wirkwaren, 13. Penzinger Straße 25. — Löwy, Drucker & Komp., Handel mit Strumpf- und Wirk-waren im großen, 13. Penzinger Straße 25. — Lustig Jsidor, Handel mit Schuhwaren, 9. Maria Theresien-Straße 5. — Märit Wenzel, Elektro-innallations-gewerbe, 9. Van Switengasse 4. — Major Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 9. Haybngasse 34. — Metolla-Gemische-Ges. m. b. H., Verkauf von Siften im großen, 1. Kantgasse 3. — Mirilovic Maximilian, Erzeugung von Spielwaren, 9. Wasagasse 27. — Morgenstern Roede, Wiederherzeugung, 3. Marxergasse 18. — Müller Franz, Verschleiß von Lebensmitteln, Flaschenbier und Wein, 9. Wasserleitungsstraße (Spielplatz). — Müller Henriette, Viktualienhandel, 9. Markthalle. — Dr. Neuwirth Rudolf, Antiquariats-, Sortiments- und Buch-handelsgewerbe, 9. Währinger Straße 15. — Ing. Patolog Demetrius, Elektrochemische Konzeption (Hochspannung), 9. Georg Sigl-Gasse 10. — Parak & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Galanteriewaren und den dazu gehörenden Rohstoffen (Kunsthorn), 3. Heumarkt 7. — Patschek Franz & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Blattpfoll, Blattnell und Bronzearten, 21. Floridusgasse 62. — Pieminger Franz, Handel mit Textilwaren, Stoffen und Konfektionswaren, 9. Liechtensteinstraße 128. — Pordos W., offene Handelsgesellschaft, Bier- und Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 203, 2. Untere Donaustraße 7. — Reiz Arnold & Komp., Fleischschlegelergewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 53. — Riegel Rudolf, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungs- und Wasser-leitungsrichtungen, 9. Liechtensteinstraße 87. — Ring Emil, Kommissions-handel mit Haut- und Pelzwaren, 9. Notendwengasse 16. — Schent Gustav, Theaterartenbureau, 9. Sechschimmelgasse 6. — Schmetterling Alois, Handel und Export von Gummibändern und Kurzwaren, 9. Liechtensteinstraße 59. — Schneider Leo, Handelsagentur, 9. Pichergasse 1. — Sommer Kurt, Handelsagentur, 9. Wasagasse 8. — Strauß & Reif, Modistengewerbe, 9. Althangplatz 11. — Zatec Karoline, Holz- und Kohlenhandel im großen und kleinen, 3. Fuchsthallergasse 8. — Zatec Rudolf & Komp., Buchbindergewerbe 21. Schlingerstraße 10.

7. Juni 1923.

Beder Katharina, Handel mit Toiletteartikeln, Seifen, Kerzen und Kindernährpräparaten, 21. Angererstraße 16. — Bionni Emma, Handels-agentur, 3. Oberzellergasse 20. — Bigau Franz, Handel mit Fragnerwaren und Flaschenbier, 21. Dampfschiffgasse. — Bloch Fritz, Verschleiß von Zucker-bäckerwaren, Kanditen, Fruchtstücken, Krackeln und Obst, 16. Südtisches Strandbad Mühlshüttel. — Brandenburg Julius, Handelsagentur und Kom-missionswarenhandel, 13. Lainger Straße 31. — Dollinger Theresie, Klein-schmiedergewerbe, 21. Stadlau, Konstr.-Nr. 79. — Dorr Josef, Gemüsegärtnerei, 11. Neurissenweg 319. — Doppel Franz, Handel mit Fragner-, Kurz-, Galanteriewaren, Flaschenbier-, Krackeln und Zuckerbäckerwaren, 21. Kagraner Platz 41. — Egl Franz, Tischler, 15. Hadengasse 2. — Fitel Gustav, Marktfahrer, 15. Vittoriagasse 14 a. — Fjud Alois, Handelsagentur, 3. Rennweg 93. — Forthuber Peter, Fleischhauer, 21. Donaufelder Straße 144. — Freudenprung Marie, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Kurz- und Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Galanteriewaren, 21. Wagramer Straße 111. — Frosch Michael, Marktfahrer, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 9. — Gräber Regine, Musikergewerbe, 9. Seggasse 23. — Gravel Alois, Handel mit Wäsche, Kurz-, Galanterie-, Sport- und Bekleidungs-waren, 15. Neubaugürtel 27. — Graßler Richard, Lebens- und Futtermittelhandel im kleinen, 21. Raasdorfer Straße 168. — Gruber Marie, Bier- und Gemüse-

gärtnerei, 11. Simmeringer Lände 116. — Guttman August, Fragner, 3. Apffelgasse 27. — Hager Emma, Fischhandel, 21. Leopoldauer Straße 3. — Hajek Helene, Wäschewarenherstellung, 15. Beingasse 3. — Hammer Eleonore, Wäschewarenherstellung, 13. Hernstorferstraße 16. — Heindel Anton, Schlosser, 21. Dagrainer Straße 145. — Herberth Rudolf, Holz- und Kohlenhandel, 13. Ringer Straße 383. — Hirt Josef, Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 460, 1. Raupenstengasse. — Jlavaty Albert, Straßenhandel mit Obst, 3. Sigergasse zwischen Stationsgebäude und städtischer Schmutzanlage. (Das Weitere folgt.)

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrakt der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Regenmäntel- und Berufskleidungs-Industrie

Gegründet 1848. Heinrich Dlabac 22 Ausstellungs-Prämien.

Wien, I., Riemergasse Nr. 13. — Tel. 71-5-30.

Belieferungen von öffentlichen Korporationen, Konsum-Organisationen etc.

„Wasserdichte Flächen“. 903

Herde! Kamine! Öfen!

Wilhelm Herr 822

VIII., Laudongasse 9. — Telefon VIII/2275.

D. Glogau, Wien, I., Fichtegasse 5

Telephon: 74107, 74108.

Sämtliche Artikel für Wasser-, Dampf-, Gas- und Kanalisation. 885

Spezialität: **Klosetts** aller Systeme



Julius Meindl

Kaffee-Import

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschräuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5. 755

Telephon Nr. 16557

Telegr.-Adr. Hirschleo Wien.

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

848

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

TAFELGLAS

Hermann Dénes

V., Hamburgerstrasse 5 | Filiale I., Maysedergasse 2
Telephon 2586, 6030. | Telephon 5537. 775

Größtes Lager

in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen, Belegte

Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

Brevillier - Urban A.-G.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei 728

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen sowie alle
= anderen Werkzeugmaschinen. =

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H.
Wien, VIII., Laudongasse 12. 897 Teleph. 12246. 5289.

Verkaufsgenossenschaft Niederösterreichischer Kalkwerke, reg. Gen. m. b. H.

Wien I., Plankengasse Nr. 6. — Telefon Nr. 71-1-13.

Kohlengedraunter und holzgedraunter Weißkalk bester Qualität nach allen Stationen in jeder Menge prompt lieferbar.

Jahreserzeugungsmöglichkeit 20.000 Waggons. 923

Allgemeine Uniformierungs-Anstalt BACK & FEHL

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23. 761 Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfiehlt sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen- Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 915

OLSO

Belichtung, Beheizung, Badezimmer-Einrichtungen, Kochapparate
Beste Marke 752
Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56 Telefon 2185

Hauptwirtschaftsstelle des Reichsverbandes Gemeinde-
angestellter der Republik Oesterreich „Winex“ Ges. m. b. H.
Zentralbureau: Wien VIII., Josefgasse 12.

Billigste Bezugsquelle

für Lebensmittel, Wein, Textilien, Kleider,
Schuhe, Brennstoffe u. Bedarfsartikel aller Art.

Gewerkschaftlich organisierte öffentliche Angestellte genießen Vorzugs-
bedingungen, insbesondere: Warenbezug gegen bequeme Teil-
zahlungen ohne Preiserhöhung.

Ausstellung von Akkreditivbriefen: VIII., Lange Gasse 20.

Abgabestellen:

Bekleidung:

- I., Bartensteingasse 1. Textilien, Kleider (Konfektion und Maßbestellung), Wäschereparaturen.
- VIII., Albertplatz 7. Herren- und Damenkleidung nach Maß.
- VIII., Maria Treu-Gasse 2. Schuhe: Lagerware, Maßarbeit, Reparaturen.
- IX., Nußdorfer Straße 5. Stoffe.
- X., Sonnwendgasse 36. Textilien, Konfektion, Schuhe.
- XI., Simmeringer Hauptstraße 102. Textilien, Konfektion, Schuhe.
- XII., Pohlsgasse 3. Schuhreparaturen.
- XXI., Angererstraße 10. Textilien, Konfektion, Schuhe.

Lebensmittel:

- I., Stadionhalle.
- I., Bartensteingasse 13. (Firma beachten.)
- IV., Preßgasse 29.
- IX., Fuchsthallergasse 3.
- X., Sonnwendgasse 36.
- XI., Simmeringer Hauptstraße 102.
- XVI., Blumberggasse 20.
- XVII., Hornmayrgasse 9.

Brennstoffe:

Kohle, Koks, Holz. Bestellung: VII., Burggasse 16 und in obigen Abgabestellen. 763

Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Witkowitz (Mähren-Čechoslovakel.)

Roheisen, Gießerei- und Stahlroheisen; Hämatit, Ferrromangan, Ferro-silizium etc.

Eisengussware, Rohre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Baugüß, gußeiserne Säulen etc., Grauguß- und Hartgußwalzen, -Platten etc.

Stahlfassonsguss aus Martin- oder Elektrostahl und aus Manganstahl. Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht, Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder; Manganstahl: Herzstück, diverse Weichteile, Brechbacken für Steinbrecher, Steinmühlen usw.

Schmiedestücke aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material: Schiffschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hintersteven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Eisenbahnbedarfsartikel: Lokomotiv- und Waggonräderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und Waggon; komplette Gelseisanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebepöhlern, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Einrichtungen etc.

Walzware, Stab- und Fassonisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl, Stahlblech, Reservoir- und Kesselblech, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüttel etc.

Rohre aus Flußstahl, Flußisen, Schweißisen, stumpf- und patentgeschweißt sowie sahtles, Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmaste.

Blechwaren a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art, d) maschinell gepreßte Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garbkesselplatten, Hochdruck- und Turbinenleitungsrohre, Wellrohr System Fox und Morison etc.

Dampfkessel, besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent Garbe, Überhitzer, Reservoirs, Gasbehälter etc.

Eiserne Brücken und Hochbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau, mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas. Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Druckluftlokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. Komplett-Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gassanstalten, Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Brennerien etc.

Schamottewaren, für Kesselinmanerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

Arbeiterzahl: In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500
In den Kohlengruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Čechoslovakel.

Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Čechoslovakel.

Prager Büro: Prag, II., Olivova ul. 3. 774

Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

- Dampfkessel und Überhitzer
- Hochleistungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten)
- Kupferschmiedearbeiten aller Art
- Reservoirs u. Rohrleitungen
- Großschmiede und Stahlpreßwerk
- Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
- Emailgeschirr
- Milchzentrifugen
- Motore für die Kleinindustrie
- Motorpflüge
- Lokomotiven und Zisternen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34 927

Ihr Kapital wird mit Vorteil gut und sicher angelegt und bei Prima Sicherstellung sehr hohe Verzinsung : : gewährleistet : : **Wir geben Geld** auf Häuser, Villen, Landwirtschaften usw. finanzieren Geschäfte, Gesellschaften, besorgen stille und mittätige Kompagnons für alle Geschäftszweige zu realen Bedingungen. Verbindungen im In- und Auslande. (Bei Anfragen Retourporto erbeten).

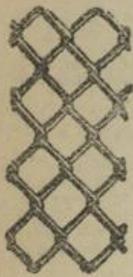
Christliches Bank- und Handelshaus „HEIMAT“,
IV., Schwarzenbergplatz 12.

Telephon - Nummer interurban 56-4-87.

Portlandzement, Romanzement, Weißkalk u. Gips,
Asphalt u. Teerprodukte

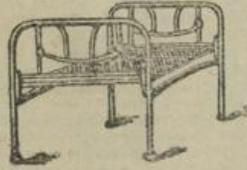
Heinrich Eber
IV., Schleifmühlgasse 5 Telephon 59-013 931

Ton- u. Schamottewaren, Mauerziegel, Dachziegel,
Gips- u. Quarzitoidplatten



JERGITSCH
DRAHTGITTER
EISENMÖBEL, MESSINGMÖBEL

Alpenländische
Drahtindustrie



Ferd. Jergitsch Söhne A.-G.
Wien, I. Bez., Friedrichstraße Nr. 4
Telephon Nr. 74-80, 18-86

Graz, Annenstraße 18 — Klagenfurt, Südbahngürtel 12

M. J. Elsinger u. Söhne

Fabriken und Webereien:
Landgut Wienerberg, Telfs, Neudörfel (Burgenland) 676
Zentralbureau:
Wien I., Volksgartenstraße 1 Gegründet 1831
Telephonnummern: 35-1-52, 35-1-56, 35-1-57

Otto Graf, Wien

3. Bz., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen
und alles Rohrzubehör prompt ab **Wiener Lager** und ab Werk
STANZ- U. HAMMERWERK WAIDHOFEN A./D. YBBS
Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon 7408 | liefern: | Telephon 7408

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial
für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolinum
Anduro Teer Teerprodukte
Ausführung von Dachdeckungen.
Isolierung von feuchten Mauern
und Pflasterungsarbeiten aller Art.
Fabrik: XXI. Erzherzog Karl-Straße 21.
Telephon 98207. 658

Kaufmännische Kredite 907

gegen erstklassige Industrie u. Gewerbe. Belehnungen von
Sicherstellung für Waren u. Automobilen.
Kapitalien werden gegen hohen als Einlage über-
monatlichen Gewinnanteil nommen.
Bankgeschäft Wien, I., Rathausstraße 5, Hochparterre,
v. 10-2 u. 3-6 Uhr. Tel. 13-3-83 u. 170-96.

732



Verfahren zur
Lagerung

Verfahren zur
Lagerung

Das sicherste Verfahren

Benzin

und alle anderen

feuergefährlichen Flüssigkeiten
unverbrennbar u. explosionsssicher
zu lagern

Bewährt in schweren Brandkatastrophen

Millionen-Werte

sind dabei durch das System Martini & Hüneke vor Vernichtung
bewahrt worden

Über 10.000 Anlagen

bis zu den größten Zentral-Lagerungen ausgeführt

Komm.-Ges. Rosenthal & Comp.

Unternehmung für unfallverhütende Lagerungen feuergefährlicher
Flüssigkeiten

Patente Martini & Hüneke

Telephon 43953 bis 59

Wien, XX.,

Donaueschingenstr. 20

Prag-Weinberge
Komanische ul. 2

Budapest

Baross utca 4



Österreichische Holzveredlungs-Industrie Aktiengesellschaft

Wien, I., Kohlmarkt 6.

Eingang: I., Wallnerstrasse 2.

Fernsprecher 64-107, 68-200 interurb.

Fabrik und Sägewerk: Braunau am Inn, Oberösterreich.

Erzeugung von Ski-Holzriemenscheiten,
Bau- und Möbeltischlerei.

Übernahme von Lohnschnitt. 872

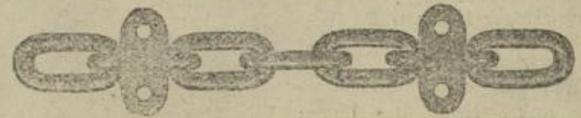


HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12

Tel. 49.027.



793

Jacob & Valentin, Spediteure 904

Wien, I., Schwarzenbergstraße 3. Telephon. 73-4-61—73-2-88.

Transit-Lagerhaus, St. Marx

mit Geleisanschluß und eigener Zoll-Expositur. Teleph. 49-4-10.